Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

347 (28.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 347. — Karlsruhe, Samstag den 28. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 46 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 346 umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 60; die Abendausgabe Nr. 347 umfaßt 6 Seiten; zusammen 22 Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 27. Juli. Eine Sitzung des Vorstandsrates der Industriebörse beschloß, im Anschluß an die nächstjährige Gartenbauausstellung eine **Ausstellung der Industriebörse** zu veranstalten.

* **Mannheim**, 29. Juli. Die demokratische Stadtverordneten-Fraktion hat bei dem **Stadtrat** eine **Resolution** eingebracht, in welcher ersucht wird, statt der bisher benützten **Straßenbahn-Abonnementskarten** zu 2 ℳ mit 50 Nummern, solche zu 50 ₰ mit 12 Nummern auszugeben, damit dem die Straßenbahn benützenden Publikum die **Entrichtung der Fahrkartensteuer erspart** bleibt, welch letztere bekanntlich von Fahrkarten im Preis von 60 ₰ aufwärts erhoben wird. Bei Einführung dieser Anordnung würde sich die bisher mit 8 ₰ bezahlte Fahrt künftig auf 8½ ₰ stellen, was unter Zugrundelegung der im Jahre 1905 ausgegebenen Zahl von Abonnementskarten für die Stadt eine Mehreinnahme von ca. 24 000 ℳ im Jahr bedeutet, während das Publikum von der Entrichtung der lästigen Fahrkartensteuer befreit bleiben würde. In **Mainz** hat man 50 ₰-Abonnementskarten um der Fahrkartensteuer zu entgehen, angeschafft. — Heute früh wurde die **Leiche** des 10 Jahre alten **Volksschülers** Karl Stemmler, der am 24. d. M. beim Spielen von einem Gangbord hinabfiel und ertrank, **geländet.**

Langenbrücken, 27. Juli. Interessanten Besuch hatte gestern abend unser hiesiges Badhotel. Die Mitglieder der psycho-forensischen Gesellschaft aus Heidelberg, welche im nahen Kißlau einem bedeutenden Vortrage des Herrn Privatdozenten Wittmans aus Heidelberg angewohnt hatten, nahmen hier ein gemeinschaftliches Abendessen ein. Es waren etwa 50 Herren.

Pforzheim, 28. Juli. (Tel.) Bei der heutigen **Wahl eines ersten Bürgermeisters der Stadt Pforzheim** wurde der seitherige **zweite Bürgermeister** der Stadt, Herr Dr. Karl **Schweickert** mit 64 von 94 abgegebenen Stimmen **gewählt.**

* **Baden-Baden**, 27. Juli. Ueber das hiesige **Kurleben** wird der Frkft. Ztg. geschrieben: „Tolle Nacht" im Theater und „Italienische Nacht" im Freien, das ist hier jetzt ungefähr die Signatur der Vergnügungen vor der mit Spannung erwarteten **Rennwoche**, die heuer zum ersten mal sechs Tage statt wie bisher nur fünf umfaßt. Als Intermezzo während der Sportfesttage zu Iffezheim findet am 29. August in der Lichtenthalerallee ein **Blumenkorso** für Automobile und Wagen statt, an dem sich, zumal sieben Ehrenpreise vorgesehen sind, die um diese Zeit in Baden-Baden anwesende Sportwelt voraussichtlich ziemlich vollzählig beteiligen wird. **Ausritte ohne Hut** scheinen jetzt bei Damen und Herren beliebt zu sein. Komisch genug siehts freilich auf den ersten Blick aus, aber wer gewöhnte sich nicht an barhäuptige Reiter, zumal in einem fahsionablen Badeort, wo die verschiedensten Menschenkinder ihren Modelaunen die Zügel schießen lassen können. Unmittelbar nach der Rennwoche wird die Nachsaison durch eine zu wohltätigem Zwecke veranstaltete **Schwarzwaldindustrie-Ausstellung** mit gleichzeitigem **Trachtenfest** eingeleitet werden.

Triberg, 27. Juli. Nach der amtlichen Fremdenliste betrug die Zahl der Fremden bis 24. Juli d. Js. 4966 Personen (1905: 4899).

Vom Rheinfall, 28. Juli. Gegenwärtig bietet der Rheinfall mit seiner gewaltigen Wassermasse einen großartigen Anblick. Die **elektrobengalischen Beleuchtungen** (während des Monats August jeden Abend) erfreuen die zahlreichen Zuschauer. Am 1. August, dem schweizerischen Nationaltag, wird der Rheinfall durch eine besonders farbenprächtige Illumination glänzen.

Waldshut, 27. Juli. Zu dem vom 4. bis 6. August hier stattfindenden **Landesfeuerwehrtag** sind bisher 182 Vereine mit **2251 Feuerwehrleuten** angemeldet.

△ **Konstanz**, 27. Juli. Zum **114er Tag** haben sich bis jetzt 360 auswärtige Vereine mit 3200 Mann angemeldet.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. Juli.

In unserem Expeditionsschaufenster sind neu ausgestellt: Von den **Festspielen** in Bayreuth (Siegfried Wagner auf dem Wege zu dem Festspielhaus in Bayreuth); Gurkenernte im Spreewald.

Tierschutz. Auf dem Verbandstage der Tierschutzvereine des deutschen Reiches im Oktober dieses Jahres in Nürnberg wird die Frage der **Betäubung aller Schlachttiere vor der Blutentziehung** eingehend behandelt werden. Es wird uns hierzu geschrieben: Sowohl durch die Erfahrung in der Praxis, als auch durch exakte wissenschaftliche Versuche ist einwandsfrei nachgewiesen, daß das Schächten eine grausame Tierquälerei ist. Abgesehen von den qualvollen Vorbereitungen und der schmerzhaften Durchschneidung der Haut und deren Nerven wird durch das Durchschneiden der großen Halsgefäße die Blutzufuhr zum Gehirn nicht völlig aufgehoben; dazu kommt noch, daß die Ausblutung durch Verstopfen der durchschnittenen Halsgefäße häufig behindert und manchmal sogar völlig sistiert wird. Die Folge dieser Vorgänge ist, daß das Bewußtsein des Tieres, wenn es auch infolge des plötzlichen großen Blutverlustes momentan geschwunden ist, meistens binnen kurzem wiederkehrt und zur Qual des Tieres dann noch längere Zeit andauert, ein Moment, das bei den älteren Gutachten über das Schächten völlig außer Acht geblieben ist. Aus dieser Sachlage ergibt sich für den Tierschutzverein unbedingt die Forderung auf „Betäubung sämtlicher Schlachttiere vor der Schlachtung."

× **Stadtgarten.** Kompositionen von Strauß-Einödshofer werden einem vielfach im Publikum u. in der Presse laut gewordenen Wunsche zufolge in der Hauptsache das Programm des **Walzer-Abends** beherrschen, welchen Kapellmeister **Einödshofer** und seine Künstlerschar am Montag den 30. d. Mts. als zweites und letztes Konzert im Stadtgarten gibt. Die Eintrittspreise bleiben dieselben wie im vorigen Konzert.

Athletenklub „Frisch Auf" Karlsruhe. Bei den am 22. Juli in **Wiesbaden** stattgefundenen **Olympischen Spielen** errang Herr Gustav **Nandascher** vom Athletenklub „Frisch Auf" im Diskuswerfen die 2. Meisterschaft des Deutschen Athleten-Verbandes. Der Erfolg ist um so mehr zu würdigen, da die besten Konkurrenten von ganz Deutschland sich eingefunden hatten.

Lehr. **Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 26. Juli 1906.** (Schluß.)

Den **Kapellen** des 1. Badischen **Feldartillerie-Regiments** Nr. 14 und des 3. Badischen **Feldartillerie-Regiments** Nr. 50 wird der Stadtgarten auf Samstag den 28. d. Mts., abends 8 Uhr, zur Abhaltung eines **Doppelkonzertes** aus Anlaß der Eröffnung der Kunst- und Kunstgewerbeausstellung zur Verfügung gestellt.

Wegen der Veranstaltung von **Luftballonauffahrten** im Stadtgarten und auf dem Volksbelustigungsplatze an der östlichen Kaiserstraße gelegentlich der Festlichkeiten wird ein Abkommen mit dem Luftschiffer Paul **Spiegel** aus Chemnitz getroffen.

Zur Abhaltung von **Vorträgen** wird der große Rathaussaal dem **Badischen Kunstgewerbeverein** auf 4. und 17. Oktober sowie 21. November d. Js. gegen Zahlung der ermäßigten Miete zugesagt.

Auf Ansuchen der Firma Trier & Groß wird genehmigt, daß das in der Ritterstraße südlich der Kriegstraße herzustellende **Holzpflaster** um 8 Meter über die ursprünglich festgesetzte Länge südwärts fortgesetzt wird. Die Kosten der Verlängerung trägt die Firma Trier & Groß.

Vergeben werden: Die Lieferung eines Kassenschrankes für die Stadtkasse an die Firma Wilhelm **Weiß**, die Lieferung von Wirtschaftstischen für die Stadtgartenwirtschaft an die Firma L. J. **Ettlinger**, die Lieferung von Schulbänken für die Hebel-Schule und die Karl-Wilhelm-Schule an das **Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister**, die Lieferung solcher Bänke für die Leopoldschule an die Firma L. **Meinzer**, die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage im Leihhaus-Neubau an die **Maschinenfabrik Eßlingen**, Zweigbureau Karlsruhe, die Lieferung von Bauarbeiten für das Schulhaus Waldstraße Nr. 83 wie folgt: Schreiner- und Schlosserarbeiten für ein Ausgangstor an **Markstahler & Barth**, Herstellung einer Granittreppe an Heinrich **Kromer**, Versetzung einer Granittreppe an Rudolf **Mees**, Herstellung eines eisernen Vordaches an Josef **Kunz**. Die im Laufe dieses Jahres für Rechnung der Stadtkasse auszuführenden Hafnerarbeiten werden an die Firmen Friedrich **Geißendörfer**, Johannes **Vogt**, Woldemar **Schmidt**, Karl **Senk**, Karl **Schmidt** und Friedrich **Kirchenbauer** vergeben.

Dem **Großh. Bezirksamt** werden unbeanstandet vorgelegt die Gesuche des Wirts Rudolf **Koeber** hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Karl-Friedrichstraße Nr. 1, „Zum Frankeneck", nach jenem Rowacksanlage Nr. 19, zum „Cafe Rowack" (Personalgastwirtschaft), des Karl **Zeller** hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Kapellenstraße Nr. 68 „Zur Lokalbahn" nach jenem Marienstraße Nr. 34 „Zur Reichskrone", der Wirt Rudolf **Bissinger** Eheleute hier um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftskonzession vom Hause Augartenstraße Nr. 85 „Zur Morgenröte" nach jenem Augartenstraße Nr. 46 und zum Ausschank von Branntwein daselbst. Das Gesuch des Wirts Josef **Mehlem** hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft ohne Branntweinschank im Hause Lameystraße Nr. 14 wird dem Großh. Bezirksamt unter **Verneinung** der Bedürfnisfrage vorgelegt. Das Gesuch des Brauereibesitzers W. **Fels** hier um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Hause Scheffelstraße Nr. 58 wird durch Anschlag an der Verkündigungstafel zunächst zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Ein hilfsbedürftiger **städtischer Arbeiter** erhält eine einmalige Geldbeihilfe aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Der **Stadtrat dankt** dem **Karlsruher Fußballverein** für die Einladung zu dem vom 22. bis 29. d. Mts. auf dem Sportplatze an der verlängerten Hardtstraße stattfindenden Lawn-Tennis-Turnier, Herrn Buchdruckereibesitzer und Stadtverordneten Ferdinand **Thiergarten** für die Zusendung der von ihm verfaßten **Gedenkschrift** über den Lahrer Bürger **Wilhelm Schubert**, Herrn Kaufmann Leopold **Fiebig**, Herrn Betriebssekretär Jakob **Weber**, Herrn Kaufmann Moritz **Strauß** und Herrn Legationsrat Dr. Adolf **Seyb** für dem städtischen Krankenhaus zugewendete Unterhaltungslektüre. Der **Verein Frauenbildung Frauenstudium**, Ortsgruppe Karlsruhe, hat dem städtischen Krankenhause vier Flaschen Wein für die Patienten übermittelt. Auch hiefür wird Dank ausgesprochen.

Zum Vollzuge kommen 10 amtliche Schätzungen von Grundstücken 458 Ausgabedekreturen über zusammen 56 399 ℳ 52 ₰, 64 Einnahmedekreturen über zusammen 63 904 ℳ 34 ₰ und 3 Abgangsdekreturen über zusammen 84 ℳ 41 ₰. 75 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1 383 730 ℳ werden nicht beanstandet.

Die Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe — Karlsruhe 1906.

= **Karlsruhe**, 28. Juli. Der Reigen der festlichen Veranstaltungen, welche in der badischen Residenz anläßlich des **80. Geburtstages** des **Großherzogs** und der **goldenen Hochzeit des Großherzogspaares** geplant sind, ist heute vormittag mit der feierlichen **Eröffnung** der **Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe** offiziell begonnen worden, nachdem vor vierzehn Tagen schon in den Räumen des **Badischen Kunstvereins** die Eröffnung der **retrospektiven Ausstellung Karlsruher Kunst** gleichsam als Vorspiel ohne besondere Feierlichkeit in Szene ging.

Es ist von uns schon mitgeteilt worden, in welcher Weise der Gedanke, eine Ausstellung der badischen Kunst und des badischen Kunstgewerbes zu den Jubiläumsfesten zu veranstalten, sich aus seinen ersten Anfängen bis zu seiner jetzigen Ausführung entwickelte. Das **Markgräfliche Palais**, das sich schon verschiedentlich für die Einrichtung von Ausstellungen sehr günstig erwies, hat dies jetzt in erhöhtem Maße getan, wo mit mancherlei Umwandlungen und Verkleidungen darin vorgegangen wurde und so für die künstlerische Wirkung vortreffliche Räume, Säle und Kojen, gewonnen wurden. Hinzu kommen nun die neuen Schöpfungen des obersten Leiters und Architekten der Ausstellung, Direktor Karl **Hoffacker** von der hiesigen Kunstgewerbeschule, der in einer entzückenden Anlage von Pavillons, Rundgängen, Höfen mit Brunnen etc., die er im Markgräflichen Garten im direkten Anschluß an das Palais herstellte und bis zu einem dem Staatsbahnhof gegenüberliegenden Ein- und Ausgang durchführte, dem Ganzen eine künstlerisch überaus wertvolle neue Beigabe zur Entfaltung heimischer **Raumkunst** verlieh.

Als Protektor der Ausstellung hatte S. K. H. der **Erbgroßherzog** gehofft, selbst zur Eröffnungsfeier anwesend sein zu können. Leider war es dem hohen Herrn nicht möglich, seinem eigenen Wunsche nachzukommen, wie es folgendes Telegramm kundgab, das derselbe dem Ausstellungsleiter zugehen ließ und das zugleich dem großen Interesse Ausdruck gibt, welches der Erbgroßherzog dem schönen Unternehmen entgegenbringt:

Herrn Direktor **Hoffacker**, Karlsruhe.

Badenweiler, den 28. Juli 1906.

Die **Jubiläums-Kunst und Kunstgewerbeausstellung** als **Protektor** heute **persönlich** zu **eröffnen**, hatte ich **bestimmt gehofft.** Ein letzter Tage eingetretenes **Augenübel verhindert mich** zu meiner großen Betrübnis, diese werte Pflicht zu erfüllen und so sende ich auf diesem Wege meine **herzlichsten Wünsche** für **glücklichen Verlauf** und guten Erfolg der Ausstellung und zugleich meinen **warmen Dank** allen denen, die als **Veranstalter** wie als **Aussteller** zum Gelingen dieses Unternehmens beigetragen haben.

gez. **Friedrich**, Erbgroßherzog.

Als um 11 Uhr heut vormittag als Vertreter des Großherzoglichen Hauses S. Gr. H. **Prinz Max** von Baden, begleitet von seinem Ordonnanzoffizier, im Vorhof der Ausstellung erschien, waren daselbst die Ausstellungsleiter und der Ehrenausschuß, eine größere Anzahl von Künstlern und Ausstellern, sowie eine Reihe geladener Gäste versammelt. Wir bemerkten hierbei u. a. von den Staatsbehörden Seine Exzellenz den Minister des Innern Dr. **Schenkel**, Ministerialdirektor Geh. Rat **Braun**, Geh. Rat Dr. **Böhm**, Geh. Rat **Tröger**, Landeskommissar Geh. Rat **Föhrenbach**, Amtsvorstand Freiherr von **Krafft-Ebing**, von der Stadt Karlsruhe Oberbürgermeister **Schnetzler** und Erster Bürgermeister **Siegrist**, seitens des Militärs der Generaladjutant des Großherzogs, Seine Exzellenz General der Artillerie von **Müller**, der Stadtkommandant Exzellenz Generalleutnant Freiherr von **Reibnitz**, sowie den Rektor der hiesigen Techn. Hochschule Oberforstrat **Siefert**, der Vorstand d. Baugewerkschule Oberbaurat **Kircher**, der Großh. Sammlungen Geh. Rat Dr. **Wagner**, des Generallandesarchivs Geh. Rat Dr. **Obser**, u. weitere zahlreiche Vertreter v. Kunst u. Wissenschaft, des Stadtrats, der Presse usw. Der eigentliche Ausstellungs-Ausschuß war anwesend in den Herren Direktor **Hoffacker** als 1. Vorsitzender, Prof. F. S. **Meyer** als stellv. Vorsitzenden, Prof. V. **Merk** als Schriftführer und Privatier **Schwab** als Schatzmeister, sowie den beigeordneten Herren Bildhauer **Elsässer**, Kunstmaler Herm. **Moest**, Stadtrat **Ostertag**, Hofuhrmacher **Pecher**, Professor K. **Ritter** und Prof. H. **Thoma**.

Nach Eintritt des Prinzen in den Ausstellungs-Vorhof begann das Orchester mit Intonierung von „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre" den feierlichen Akt. Alsdann trat der Ausstellungsleiter Direktor Prof. **Hoffacker** vor und führte in einer **Eröffnungsansprache** ungefähr folgendes aus:

Großherzogliche Hoheit, Prinz und Markgraf, Fürst und Herr!
Hochverehrte Versammlung!

„Das Werk ist nun getan, an dessen Vollendung mit Einsetzung der höchsten Kraft durch viele Wochen gearbeitet worden ist. Künstler und Kunstgewerbetreibende haben sich dem Werke in rastloser Mühe gewidmet. Sie haben dies getan, nicht um ein Dokument deutscher Kunst zu errichten, um einem neuen Programm der Kunstbestrebungen zum Durchbruch zu verhelfen, nein, sie haben es getan in aller Bescheidenheit. Sie wollten nur zeigen, wie der Kunst und dem Kunstgewerbe in unserem Heimatlande durch des Landesfürsten Fürsorge eine bleibende Heimstätte geschaffen wurde"

Hierauf gab Redner eine kurze Schilderung der Entstehung der Ausstellung, die manche Schwierigkeiten zu überwinden gehabt habe bis es gelang, sie in ihrer jetzigen Gestaltung zu ermöglichen.

Redner schloß sodann mit einem Hoch auf den Großherzog und dessen hohe Gemahlin, den Erbgroßherzog als Protektor der Ausstellung und das ganze großherzogliche Haus.

Der Hochruf fand bei der Festversammlung ein begeistertes Echo. Alsdann nahm S. Gr. H. **Prinz Max** das Wort zu folgender **Erwiderungsrede:**

„Hochgeehrter Herr Direktor!

Ich danke Ihnen herzlich für die freundlichen Begrüßungsworte. Ich möchte dem Gedanken Ausdruck geben, daß es mir sehr schmerzlich ist, als einziges Mitglied unserer Familie zugegen sein zu können, da Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und der Erbgroßherzog leider verhindert sind.

Abgesehen von diesen schmerzlichen Empfindungen ist es mir eine ganz besondere Freude, gerade diese Ausstellung eröffnen zu können, weil hier die Summe der Arbeit gezogen wird, welche während der langen, gesegneten Regierungszeit des Großherzogs auf dem Gebiete geleistet worden ist, dem er sowohl wie seine Gemahlin ihr besonderes Interesse und ihre rege Teilnahme zugewendet haben. Ich bin fest überzeugt, daß

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großherzog Friedrich von Baden**, sein Leben und sein Wirken als Landesherr und deutscher Fürst der Jugend erzählt. Festschrift bei Vollendung des 80. Lebensjahres Seiner Königlichen Hoheit von Dr. **Robert Goldschmit**, Professor am Großh. Gymnasium in Karlsruhe, betitelt sich eine Schrift, die Anfang September im Verlage der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe, erscheinen wird. Besonders den Bedürfnissen der Schulen entsprechend, erscheint die Festschrift in **zwei Ausgaben**, einer größeren für **Mittelschulen**, einer kleineren für die Schüler der **Volksschulen**, beide Ausgaben geschmückt mit dem Bilde der Großh. Herrschaften und einem farbigen Umschlag. Wir verfehlen nicht, schon jetzt auf diese inhaltlich gehaltvolle, äußerlich vornehme Festschrift hinzuweisen, die vor allem berufen sein dürfte, auch im Hinblick auf den außerordentlich niedrigen Preis, in unseren Schulen zur allgemeinen Verteilung zu gelangen.

* **Heidelberg**, 28. Juli. Zu Ehren **Robert Schumanns** — dessen 50. Todestag auf den 29. Juli d. J. fiel — wurde an dem Hause Hauptstraße 160 folgende **Gedenktafel** angebracht: „Hier **wohnte Robert Schumann** 1829/30."

Vermischtes.

= **Magdeburg**, 27. Juli. Ein beträchtlicher Fehlbetrag in der Provinzialsteuerkasse führte zur **Verhaftung** eines hiesigen **Steuersekretärs**; er steht in dem Verdacht, eine große Summe **Erbschaftssteuergelder unterschlagen** zu haben.

= **Leutkirch**, 28. Juli. (Tel.) In **Berkheim** ist gestern beim Heben einer **Scheune** diese plötzlich **zusammengestürzt** und hat **mehrere Arbeiter** unter ihren **Trümmern begraben. Ein Arbeiter** wurde **getötet, drei** wurden **schwer verletzt.**

hd. **Rom**, 28. Juli. (Tel.) In verschiedenen Städten **drohen die Karabinieri, in den Ausstand** zu treten, weil ihre Forderungen, mit deren Wahrnehmung sie den Abg. Ferri betraut haben, nicht bewilligt wurden.

hd. **Neapel**, 28. Juli. (Tel.) Die hiesige Polizei hat die **Spur des Defraudanten Facca entdeckt**, der die Banca Italia um eine halbe Million Lire schädigte.

Unwetter.

* **Heidelberg**, 28. Juli. Der **Neckar** ist, wie aus Heilbronn telegraphiert wird, in der verflossenen Nacht von 1,07 auf 2,15 Meter **gestiegen. Der Fluß steigt rapid weiter.**

* **Durbach**, 27. Juli. Ein **heftiges Gewitter** ging heute mittag über unsere Gegend nieder. Der überaus heftige, wolkenbruchartige Regen hat wieder, wie schon zweimal in diesem Jahre, beträchtlichen Schaden durch Fortschwemmen der guten Erde von den **Rebhügeln** angerichtet. Die **Erntearbeiten** haben sehr unter dem nun schon wochenlang anhaltenden unbeständigen Wetter zu leiden.

* **Emmendingen**, 28. Juli. Langanhaltende **schwere Gewitter** entluden sich gestern den ganzen Nachmittag über den Breisgau, dabei gingen **starke Regenfälle** nieder. **Elz** und **Bretten** führten **gewaltige Wassermassen** zu Tal, ein Zeichen, daß auch weiter aufwärts in den Bergen das Unwetter stark gehaust haben muß. Eine bisher unbestätigte Nachricht besagt, daß infolge der Wassergefahr der **Betrieb** der **Elztalbahn** zwischen **Gutach und Bleibach eingestellt** wurde. Aus **Kollmartsreute** wird gemeldet, daß die ganze **Ortsstraße unter Wasser** stand. — Aus dem **Elztale** wird berichtet, daß einem furchtbares Gewitter ein gewaltiger **Wolkenbruch** mit Hagel folgte. Im **Siensbachtale** wurde der Bach zu einem Strom, die **Straßen** in **Flüsse verwandelt, Brücken** und **Stege weggeschwemmt.** Einige am Bache wohnende Familien mußten ausziehen, da das Wasser in Ställe, Keller und Stuben eindrang. — Haselnußgroße Schlossen verursachten besonders in **Kollnau** an den Gartengewächsen bedeutenden Schaden. Auch die **Feldfrüchte** und das reife **Getreide** sowie die **Reben** haben gelitten. Von den Bergen strömen die Wasser in Strömen hernieder und verwüsten Felder und Wiesen. — In der Nähe von **Jechtingen** wurde der 43 Jahre alte **Landwirt Oswald Schüber**, welcher mit seiner **Frau** unter einem **Nußbaum Schutz** gesucht hatte, als er denselben verlassen wollte, während eines heftigen Gewitters vom **Blitze erschlagen.** Seine Frau, die ihm zehn Schritte vorausgeeilt war, kam mit dem bloßen Schrecken davon. — In **Ringsheim** hat der **Blitz** mehrfach **eingeschlagen.** Zum Glücke waren es nur kalte Schläge. Verletzt wurde niemand.

■ **Weildorf** (A. Ueberlingen), 28. Juli. (Tel.) Den „Konst. Nachr." zufolge wurde gestern nachmittag der **Schreinermeister Julius Amann** in der Nähe des Salemer Bahnhofs vom **Blitze erschlagen.** Sein **Geselle** wurde zu **Boden geworfen** und erlitt einige **Verletzungen.**

= **Rom**, 28. Juli. Ein **Orkan** verursachte gestern in dem Dorfe **Castel-Santagelo**, Bezirk Macerata, **großen Schaden** an. **Mehrere Häuser stürzten ein.** Die **Gewässer schwollen an** und **rissen mehrere Menschen mit sich fort.** Es heißt, **daß fünf bis zehn Personen ums Leben gekommen** sind.

hd. **London**, 28. Juli. (Tel.) Der **Schooner „Stanley José"** ist bei Neu-Schottland von einem **Blitzschlag getroffen** worden. Der **Mast wurde zersplittert, wodurch das Schiff kenterte. Die Mannschaft, bestehend aus 16 Personen, ist ertrunken.**

Telegramme der „Bad. Presse".

v. L. **Berlin**, 28. Juli. An den **Kaisermanövern in Schlesien** werden auf eine **Einladung des Kaisers** an die **amerikanische Bundesarmee** hin die folgenden Vereinigten Staaten-Offiziere teilnehmen: Brigade-Generale **Barry** und **Duvall**, Major **Kuhn** und die Hauptleute **Traub** und **Schumm.**

= **Berlin**, 27. Juli. **Major Fischer** von der **Schutztruppe** wurde lt. einer Meldung der „M. N. N." wegen **Annahme von Bestechungsgeldern** (Kolonialausrüstungsfirma v. Tippelskirch & Co.) **verhaftet.**

= **Budapest**, 27. Juli. Die **Ersatzwahl im siebenten Budapester Wahlbezirk** hatte lt. „M. N. N." ein interessantes Ergebnis. Der bekannte **Führer der Kossuth-Partei** und Vizepräsident des Abgeordnetenhauses **Bela Barabas** ist nämlich mit 2562 Stimmen **gegen den parteilosen Karl Eötvös durchgefallen**, der 3518 Stimmen erhielt. Eötvös wird Opposition machen.

hd. **Rom**, 28. Juli. Der **Kammerpräsident Biancheri** teilte Giolitti schriftlich mit, daß er seine **Demission** als Vorsitzender der Kammer aufrecht erhalte. Als voraussichtliche Nachfolger Biancheris werden der frühere Kammerpräsident Marcora sowie der frühere Kabinettschef bezeichnet.

hd. **Rom**, 28. Juli. Das Blatt „Osservatore Romano" ist ermächtigt, zu erklären, daß die von Pariser Blättern gebrachte **Meldung, wonach der Papst sich mit dem Trennungsgesetz einverstanden erklärt und sich für eine versönliche Haltung gegenüber der französischen Regierung ausgesprochen habe, vollständig unbegründet sei.** Diese sowie alle anderen in diesem Sinne gehaltenen Meldungen seien **tendenziöse Erfindung.**

hd. **Genf**, 28. Juli. **Major Dreyfus** ist mit seiner Familie gestern in **Lenk eingetroffen** und hat in einem dortigen Hotel für den Monat August eine Wohnung gemietet. **Dreyfus begibt sich** alsdann auf einige Wochen **nach Ems**, wo ihm von zahlreichen Freunden und Anhängern ein **großer Empfang** bereitet werden wird.

= **Paris**, 28. Juli. Auf Einladung des Maires von **Philippeville** in **Algier** wird das aus **30 Schiffen** bestehende, gegenwärtig vor **Malta** liegende **englische Geschwader** vor seiner Vereinigung mit dem Geschwader von Gibraltar dem **Philippeviller Hafen** einen **dreitägigen Besuch** abstatten.

= **Paris**, 28. Juli. Seitens des Kriegsministeriums wurde allen **Militärkasinos** ein **Verzeichnis** der von ihnen **abonnierten Zeitungen abverlangt.** Der Kriegsminister will sich nämlich Rechenschaft darüber geben, inwiefern die in jüngster Zeit häufiger wieder vorgebrachten **Klagen** über **besondere Bevorzugung nationalistischer Blätter** begründet sind.

= **Toulon**, 28. Juli. Der Kommandant **Chauchebrat**, Generalstabschef des Vizeadmirals **Fournier**, machte den Vertretern der Presse gegenüber **Mitteilungen** über den **gesamten Erfolg der Flottenmanöver**, welchen er als im ganzen **günstig** bezeichnete. Wenn die zum ersten Male angewandte **Fournier**sche **Gefechtstaktik** gewissen **Kritiken** begegne, so läge das wohl daran, daß an die **Unterbefehlshaber** durch diese Taktik **größere Anforderungen**, soweit unausgesetzte Aufmerksamkeit und große Entschlußbereitschaft in Frage kommen, gestellt werden.

hd **London**, 28. Juli. Ueber das **Befinden Chamberlains** sind **beunruhigende Nachrichten** in Umlauf. Er konnte der Hochzeit seines Sohnes nicht beiwohnen. Die **Aerzte befürchten Komplikationen.** (B.Z.)

hd **London**, 28. Juli. Hiesigen Blättern zufolge haben die **Truppen des Sultans von Marokko** den **Rebellen** eine **empfindliche Niederlage beigebracht.** Die **Rebellen zogen sich** in voller Unordnung **zurück.** Nach dem Kampf durchzogen die Sieger mit den **Köpfen der Rebellen auf den Bajonetten** die Gegend.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 28. Juli. Einer englischen Meldung von hier zufolge ist die **Garnison** von **Peterhof verstärkt worden.** Auch die **kaiserliche Yacht „Standard" liege** für eine **Fahrt** des **Kaiserspaares** in den **finischen Gewässern bereit.**

hd **Petersburg**, 28. Juli. Das **Manifest der Duma** wird in zahllosen **Extrablättern** unter der Hand **verbreitet.**

hd **Petersburg**, 28. Juli. Wie mitgeteilt wird, werden die **Duma-Mitglieder**, welche **überführt** worden sind, **gegen Artikel 129 des Strafgesetzbuches gehandelt** zu haben, indem sie durch die Presse versuchten, das **bestehende Regime umzustürzen**, ihre **Kandidatur** bei den **Neuwahlen nicht mehr aufstellen dürfen.** Hierdurch werden sowohl der **Kadettenpartei** wie der **Arbeiterpartei** eine **große Anzahl** ihrer **besten Mitglieder genommen.**

hd **Petersburg**, 28. Juli. Um eventuellen Unruhen, welche durch einen möglichen **Eisenbahnerstreik** veranlaßt werden könnten, vorzubeugen, hat die **Regierung Befehl** gegeben, alle **Eisenbahnlinien stark zu bewachen** und die **Truppen** anzuweisen, eventuell an Stelle der Bahnangestellten **Eisenbahndienst** zu versehen.

Militär-Unruhen.

hd. **Petersburg**, 28. Juli. Die **Lage in Kronstadt ist bedrohlich.** Gestern wurden 160 Matrosen der Kriegsmarine wegen Teilnahme an revolutionären Umtrieben verhaftet. Die Behörden ergreifen energische Maßregeln, um die unzufriedenen Elemente zu unterdrücken.

hd **Petersburg**, 28. Juli. Unter den **Truppen in Pokrowskoje** im Gouvernement Samara ist lt. einer Meldung des Londoner „Daily Chronicle" eine **Meuterei ausgebrochen.** Als die **Truppen** der dortigen kleinen Garnison aufgefordert wurden, eine revolutionäre Versammlung zu sprengen, **lehnten sie es ab, irgendwelche Schritte gegen das Volk zu unternehmen.** Die **Offiziere** waren **hilflos.** Die **Soldaten sangen revolutionäre Lieder.**

hd **Odessa**, 28. Juli. Aus **Sewastopol** laufen **beunruhigende Gerüchte** über die auf hoher **See befindliche Flotte** ein. Es heißt, die **Matrosen hätten beschlossen**, die im Augenblick vor dem **Kriegsgericht** stehenden **Kameraden zu befreien.** Es ist hervorzuheben, daß die **Matrosen** von der **Auflösung** der **Duma** noch **keine Kenntnis** haben.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 28. Juli. Der **Verband der Elektro-Techniker** wurde **aufgelöst** und seine Papiere beschlagnahmt.

= **Petersburg**, 28. Juli. (Pet. Tel.-Ag.) Heute in der sechsten Morgenstunde entstand im Hause des **Apparatesaales** des **Telegraphenamtes** ein **Brand**, der zwar schnell gelöscht wurde, aber **alle Leitungen beschädigte.** Der **Verkehr** mit der Provinz ist **ganz unterbrochen.** Der **Kabelverkehr** mit dem **Auslande** ist **nicht unterbrochen.**

In Polen.

= **Warschau**, 28. Juli. Zwischen **Czenstochau und Herby** an der preußischen Grenze wurde ein **Bahnzug** von einer **Räuberbande überfallen. Zwei Generale, zwei Beamte** und **vier Soldaten** wurden **getötet** und **10 000 Rubel geraubt.** Die **Räuber entkamen.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 28. Juli. Die letzten Nachrichten aus den Provinzen melden wiederum **Verhaftungen verschiedener Abgeordneter.**

Informierterseits wird versichert, daß die **Bildung eines Kabinetts bereits vollzogen** ist und die **Veröffentlichung** der einzelnen Minister **unmittelbar bevorsteht.**

hd **Petersburg**, 28. Juli. **Zwischen Truppen** und **Revolutionären** hat, wie der hiesige Korrespondent des „Daily Telegraph" seinem Blatte berichtet, in der Nähe **von Boriowka** im Gouvernement Kursk **ein Kampf stattgefunden. Infanterie** und **Kosaken kämpften gegen 3000 aufständige Bauern.** Diese erlitten **große Verluste** und **wurden in die Flucht getrieben.**

Das Ausland.

hd **Paris**, 28. Juli. Wie der „Matin" berichtet, seien die von **Sir Campbell Bannerman** bei Eröffnung der interparlamentarischen Korrespondenz **gesprochenen Worte: „Die Duma ist tot, es lebe die Duma"** nach vorherigem **Einverständnis mit König Eduard geäußert worden.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

26. Juli. Friedrich Meißner von Pforzheim, Werkmeister hier, mit Marie Becker von hier. Hermann Mauser von hier, Kaufmann hier, mit Elise Rudi von hier. Jakob Reutlinger von hier, Buchbinder hier, mit Elise Vöhringer Witwe von hier. Franz Heiser von Philippsburg, techn. Assistent hier, mit Lina Halmer von hier. Schulem Schönberg von Ulanov, Kaufmann in Stuttgart, mit Mattel Buch von Lancut.

Todesfälle:

25. Juli: Josef, alt 8 Mt. 6 Tg., V. Josef Held, Straßenbahnschaffner. — 26. Juli: Lucie Wiegand, alt 24 J., Ehefrau des Kaufmanns Fritz Wiegand. Käthchen, alt 3 Mt. 15 Tg., V. † Otto Styr, Mechaniker. Rudolf, alt 8 Mt. 25 Tg., V. Theodor Betthäuser, Schlosser. Franziska, alt 1 Mt. 7 Tg., V. Ludwig Bandel, Taglöhner. Erna, alt 1 Mt., V. Julius Eichelhard, Sattler. Elisabeth, alt 2 Mt. 24 Tg., V. Karl Freiburg, Vizefeldwebel. Richard Tritscheler, Referendär, ledig, alt 31 J. — 27. Juli: Armin, alt 5 J., V. Max Gref, Schlosser.

Auswärtige Todesfälle.

Bühl. Konrad Pferrer, Professor.
Märkt. Johann Friedr. Hagist, Alt-Kronenwirt u. Gemeinderat, 63 J.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 28. Juli 1906.

Ueber dem nördlichen Skandinavien und über der iberischen Halbinsel haben sich die gestern vorhandenen Maxima auch heute noch behauptet; sie sind verbunden durch eine Furche hohen Druckes, welche zwei ausgedehnte Depressionsgebiete über den britischen Inseln und über Ost- und Südeuropa von einander scheidet. Ein von Osten her bis Mitteldeutschland hereinragender Keil niedrigen Druckes hat hier anhaltend trübes Wetter mit Regenfällen veranlaßt; die Temperaturen sind etwas zurückgegangen. Bei wechselnder Bewölkung ist mäßig warmes Wetter vorerst noch mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
27. Nachts 9 U.	748.8	19.1	13.9	85	SW	heiter
28. Mrgs. 7 U.	750.3	17.1	13.0	90	„	bedeckt
28. Mitt. 2 U.	750.1	23.3	15.5	73	W	heiter

Höchste Temperatur am 27. Juli 26.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 16.3.

Niederschlagsmenge am 27. Juli 5.3 mm.

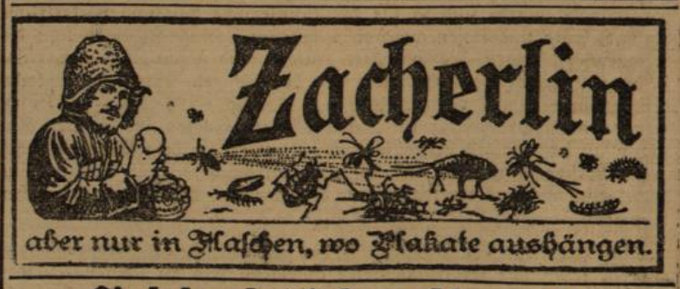
Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. Juli. Passiert am 27.: „Krefeld" Vlissingen. Abgegangen am 26.: „Brandenburg" von Baltimore; am 27.: „Weimar" von Fremantle.

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
618a

Erste Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer Eberh. Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstr. 120, vertilgt Ungeziefer jed. Art unt. Garantie. Aufträge nimmt fern. entgegen die Geschäftst. des Grund- u. Hausbesitzer-Vereins Herrenstr. 48.

Privat-Realschule Lahr
Schnellste Vorbereitung z. Einjährig-Freiwilligen-Examen.
Vorstand Dr. Schlesing. Internat in eig. Villa; gr. Garten; herrl. Lage.
1904 bestanden sämtl. 12, 1905 sämtl. 14, 1906 sämtl. 18 Prüflinge.



Schlechtschreibende
Personen wollen ihre Adresse einsenden, ich habe ihnen eine hochwichtige Mitteilung zu machen. 6239a
Frd. Eichhorst in Delmenhorst 14.

jeder einzelne der Künstler und Aussteller nur geleitet worden ist von dem Gedanken, den der Herr Vorredner soeben zum Ausdruck gebracht hat, dem Ideal des Schönen, das er im Herzen trägt, gerecht zu werden. Ich bin der Meinung, daß nur auf solche Weise ein Ausgleich innerhalb der Kunst und des Kunstgewerbes möglich ist, wenn jeder Einzelne das, was er als schön erkannt hat, schöpferisch darzustellen, als höchstes Ziel betrachtet. Ich bin ferner überzeugt, daß das Bild, welches sich uns jetzt darbieten wird ein schönes, echtes und vollkommenes sein wird, der Leistungen, die innerhalb des Großherzogtums auf dem Gebiete der Kunst und des Kunstgewerbes gefertigt werden.

Indem ich die Ausstellung für eröffnet erkläre, tue ich es mit dem Wunsche, daß sie nicht nur zu Nutz und Frommen der Künstler und Aussteller, sondern des ganzen geliebten badischen Heimatlandes gelingen möge."

Die sympathischen Worte des fürstlichen Redners fanden bei den Anwesenden eine herzliche Aufnahme. Nunmehr begann der Rundgang des Prinzen und der übrigen Anwesenden durch die gesamten Ausstellungsräume. Wohl ist namentlich in den Abteilungen der Raumkunst noch nicht alles zu dem bestimmten Termine vollendet worden, aber auch hier ist im ganzen und großen doch schon der Eindruck des Fertigen erzielt worden, sodaß die Ausstellung ein würdiges Bild der künstlerischen und kunstgewerblichen Wirksamkeit in Baden bietet. Es muß der Schilderung besonderer Berichte vorbehalten bleiben, hierbei in das Einzelne zu gehen. Heute sei nur erwähnt, daß in der Ausstellung zur Geltung kamen: **Malerei, Graphik** und **Bildhauerei** in besonderen Sälen der Kunstgenossenschaft, der „Wilden" und des Künstlerbundes, eine von Prof. Bernh. **Koßmann** zusammengestellte Abteilung „**Schwarzwald**" mit Bildern von Land und Leuten, Trachtenteilen und Schwarzwaldliteratur, dann im **Kunstgewerbe** die **Raumkunst** (Vorhof, Zierbrunnen, Empfangsraum, Wohn-, Tee-, Speise-, Herren- und Schlafzimmer, Diele, Vorsaal usw.), eine Ausstellung von **Ehrengeschenken**, welche Ihren Königl. Hoheiten zur Hochzeit und zum silbernen Ehejubiläum gewidmet wurden, der Großh. **Majolikamanufaktur**, sowie reich beschickte Ausstellungen badischer Firmen auf allen Gebieten des kunstgewerblichen Gebietes, wie der Glasmalerei, der Juwelierkunst, der Kunst-Stickerei- und Weberei, der künstlerischen Buchbinderarbeiten, der Möbelindustrie, der künstlerischen Stein-, Kupferdrucke und Photographie, künstlerische Metallarbeiten, Keramik und Porzellane usw. Der **Katalog** (Druck von **Ferd. Thiergarten**-Karlsruhe), von Professor **Merk** übersichtlich zusamengestellt und mit einer großen Reihe von Abbildungen, vorzüglichen Original-Aufnahmen von **Gebrüder Hirsch** versehen, gibt für dies alles einen guten Führer ab. In dem unter Leitung des **Friedrichshof-Restaurants** stehenden Erfrischungsräumen im unteren Saale wie im Gartenhof, ist den Ausstellungsbesuchern Gelegenheit geboten, Speise und Trank zu sich zu nehmen.

Es ist nicht genug anzuerkennen, wie sehr es der Gesamtleitung gelungen ist, in solch überraschend kurzer Zeit eine solch interessante und in manchen Einzelheiten überaus fesselnde **Ausstellung** zu stande zu bringen. Von höchster Stelle ist der Dank für diese große Leistung zum Ausdruck gekommen in der Verleihung des Bertoldordens an Herrn Direktor **Hoffacker**, des Eichenlaubs zum Zähringer Löwenorden 1. Klasse an Herrn Prof. **Merk** und des Eichenlaubs zum Zähringer Löwenorden 2. Klasse an Herrn Privatier **Schwab.** Die rühmende Anerkennung seitens des Publikums wird gleichfalls nicht zurückbleiben und so ist nur zu hoffen, daß sowohl die Karlsruher Bevölkerung wie auch die weiteren Kreise im Lande nicht versäumen, persönlich Vormerkung zu nehmen von dem, was hier im Markgräflichen Palais sich repräsentiert als schönste Huldigung der badischen Kunst und des badischen Kunstgewerbes zum Jubelfeste ihres fürstlichen Schirmherrn und seiner erlauchten Gemahlin.

* * *

Anläßlich der Eröffnung findet heute abend im Stadtgarten ein **Doppelkonzert** statt, veranstaltet von den Kapellen des 1. Badischen Feldartillerieregiments Nr. 14 und des 3. Badischen Feldartillerieregiments Nr. 50.

Fahndung.

Nr. 55894.
Tab. D. 2423.

Ein jüngerer Mann, der nicht näher beschrieben werden kann, hat am 27. d. Mts. nachmittags zwischen 2 und 1/2 3 Uhr im Hausgange des Hauses Winterstr. 21 hier an einem Kind unzüchtige Handlungen vorgenommen.

Der Täter entfloh gegen die Wilhelmstraße. Gleich nachher kam eine unbekannte Frauensperson von der Marienstraße her und fragte, ob der Mann, welcher davon gesprungen sei, dem Kinde etwas gemacht habe. Da ich annehme, daß diese Frau eine Beschreibung des Täters zu geben in der Lage ist, fordere ich sie auf, sich bei mir oder bei der Kriminalpolizei zu melden. Auch andere Personen, welche sachdienliche Angaben zu machen in der Lage sind, werden aufgefordert, dies sofort zu tun. 11123

Karlsruhe, 28. Juli 1906.

Der Gr. Staatsanwalt:
Schwoerer.

Vergebung von Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmetzarbeiten für die Erweiterung der 3. Batterieställe in der Artilleriekaserne sollen im Wege der öffentlichen Verdingung in einem Lose vergeben werden. Die Angebote sind portofrei, **versiegelt, mit entsprechender Aufschrift versehen und unterschrieben** spätestens am

Dienstag den 14. August d. Js., vormittags 11 Uhr,

bei unterzeichneter Amtsstelle einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen vorm. von 10—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr eingesehen und Angebotsformulare gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten in Empfang genommen werden können. Den **Bietern** steht es frei, der Eröffnung der eingelaufenen Angebote an genanntem Termine beizuwohnen.

Nach Eröffnung der Verdingung können Angebote nicht mehr angenommen werden. 6230a.3.1

Lahr, den 27. Juli 1906.

Stadtbauamt.

Elegante
Klapp-Camera
ausgestattet mit Extra-Rapid-Aplanat, doppeltem Bodenauszug und allen sonstigen praktischen Neuerungen, durch bedeutende Einkäufe nur Mk. 42.—. Solide Ausführung. Außerordentlich preiswert. Vorzeigen ohne Kaufzwang. Unterricht gratis! 11122
Drogerie J. Lösch,
Abteil. für Photographie,
Herrenstr. 35. Teleph. 1487.
Mitglied des R.-S.-V.

Jahrgang 1905 und früher von Roman-Bibliothek, Daheim, Neues Blatt, Berliner Illustr. Zeitung **à Mk., 1.50,** Gartenlaube, Lustige Blätter, Gute Stunde, Fliegende Blätter, Land und Meer, Buch für Alle **à 2 Mk.** Simplizissimus, Jugend, Leipzig. illustr. Zeitung **à Mk. 3.** Ferner **neue, komplette, ungelesene Jahrg.** von Roman-Bibliothek 1891—1903 **à 2.50 Mk.,** Land und Meer 1889—1900, Illustrierte Welt 1889—1902, Gute Stunde 1897—1904, Für alle Welt 1895—1904, Gartenlaube 1883—1901, Fremde Zungen 1900 **à 3 Mk., Moderne Kunst 10—16 à 5 Mk. Bestellungen von 5 Jahrgängen an franko.**
!!! Ansichtskarten !!!
100 Stück künstl. ausgef., sort. **2 M. Bromsilberkarten,** Künstlerkarten 50 Stück sortiert **3 Mk.** 6243a
Germania, Berlin, Besselstr. F. 4.

Ein gelber **Schnauzer** (Männchen) ist **entlaufen.** B24663
Abzugeben gegen gute Belohnung **Ettlingerstr. 41, Durlach.**

Männl. Dogge, rassenrein, groß, schlank, f. e. Anstalt i. Mannheim — gute Hände — **gesucht** B24486.2.2 Neumann, Karlstr. 98.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Buchhalter
mit der doppelten und amerikanischen Buchführung u. Aufstellung von Bilanzen vollständig vertraut, für sofort oder später von einem Elektrot. Geschäft **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **U. 2923** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 11116

Bekanntmachung.

Fahrkartensteuer betr.

Auf Grund des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906 kommen **vom 1. August d. Js.** ab in unserem Betriebe für **Fahrscheinheftchen, Monatskarten und Sonderfahrten Steuerzuschläge** zur Erhebung, die betragen bei einem Fahrpreise

	von Mk.	0.60	bis Mk.	2.—	5 Pfg.
von mehr als	„	2.—	„ „	5.—	10 „
„ „ „	„	5.—	„ „	10.—	20 „
„ „ „	„	10.—	„ „	20.—	40 „
„ „ „	„	20.—	„ „	30.—	60 „
„ „ „	„	30.—	„ „	40.—	90 „
„ „ „	„	40.—	„ „	50.—	140 „
„ „ „	„	50.—			200 „

Die Bestimmungen über die **Bestellung und Benutzung** von **Sonderwagen** werden dabei wie folgt abgeändert:

Die **Bestellung** von Sonderwagen und die **Vorausbezahlung** des Beförderungspreises muß innerhalb der Bureauzeit und zwar mindestens 2 Stunden vor Schluß dieser und mindestens 6 Stunden vor der Benutzung des Sonderwagens bewirkt werden. Nach erfolgter Bezahlung kann die Bestellung nicht mehr zurückgezogen werden, und ist die Zurückzahlung des Beförderungspreises ausgeschlossen.

Die **Verkaufsstellen für Monatskarten** bei dem Verbrauchssteuererheber am Mendelssohnplatz und am Schlachthof werden vom 1. August d. Js. ab aufgehoben.

Die **Kasse des Straßenbahnamtes** bleibt am **31. Juli** und am **1. und 2. August d. Js.** zur Durchführung der wegen der Fahrkartensteuer sich ergebenden Aenderungen für das Publikum **geschlossen.**

Karlsruhe, den 28. Juli 1906. 11117

Städtisches Straßenbahnamt.

Germania-Cacao
Beste Marke. BERGER, POESSNECK. 06a.9.2

Männerturnverein.
Uebungsabende in der **Zentralturnhalle.**
Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr.
Alte Herrenriege Mittwoch von 3/4 9—3/4 10 Uhr.
Die Damen-Abteilung übt:
in der Zentralturnhalle Mittwochs von 3/4 8—3/4 9 Uhr und Samstags von 3/4 8—9 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule-Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6—7 Uhr.

1881. **Verband** 1906
Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 617a
Stellenvermittelung, kostenlos f. Prinzipalen. Gehülfen (Verb.-Mitgl.) Wöchentl. 2 Stellenlisten Geschäftsstelle: **Frankfurt a. M.** gr. Eschenheimerstr 6 Fernspr. 1515

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw.-, Sprech- und Schreibmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung.** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 56 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 98.
5042a

Darlehen

gegen Verpfändung des Hausstandes (Mobiliarverkauf), Bürgschaft, Lebensversicherungsabschluß 2c. vermittelt die 8186.27.18
Generalagentur W. Hundt,
Kapellenstr. 60, part., Karlsruhe. Rückp.

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, eventuell ohne Bürgschaft, zu gesetzlichen Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104,** eigenes Haus. 6229a.3.1
Retourmarke erbeten.

Jg. Frau sucht im Waschen, Putzen und Parkettbodenreinigen **Arbeit.** B24669
Zirkel 14, 4. St.

Fräulein sucht **Schreibarbeit** für zu Haus. Offerten unter Nr. B24292 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Reitpferd gesucht,
truppenfromm, gesund, ausdauernd, für Kompagnie-Chef. Nähere Mitteilungen mit Preis- und Altersangabe unter Nr. B24661 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gelegenheitskauf für Brautleute!
3 verschiedene komplette **Schlafzimmereinrichtungen,** feinste Ausführung, sehr preiswert zu **verkauf.** B24674 **Werderstr. 13,** part.

Federnpritschenwagen,
ein neuer, mit Patentachsen, 80 Ztr. Tragkraft, mit Bock und Mechanik, steht **zum Verkauf.** B24680
Karlsruhe, Viktoriastr. 9.

Haus-Verkauf.
Ein zu 6% rentierendes **Eckhaus** worin ein gutgehendes Lebensmittelgeschäft betrieben wird, ist unt. günst. Bedingungen zu verkaufen. 2.1
Offerten unter Nr. B24686 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Dinglingen i. B.
Schöne Einfamilien-Villa
am Bahnhofe Dinglingen, mit wunderbarem Garten, zu **verkaufen** oder zu **vermieten;** für **Arzt** als **Niederlassungsort** sehr geeignet.
Näheres **„Villa Aulich",**
6242a.3.1 **Dinglingen — Baden.**

Billig! Billig!
Feil wegen Wegzug ein **Mülhauser Restengeschäft** für nur 1500 Mk., für eine Näherin geeignet oder sonst ein Fräulein. Offert. unt. **K. J. 47 postlag. Konstanz** erbet. 6232a

Viktoria-Wagen.

1 Viktoria mit abnahmbarem Bock, bereits neu, und 1 Viktoria (Mylord) m. festem Bock, gebraucht, werden preiswert **abgegeben.** 11121.3.1
Näheres bei **Fr. Ochs, Yorkstraße 25, Karlsruhe.**

Zu verkaufen sind ein weißer u. ein dunkelkarierter **Kostümrock,** mittl. Figur, ein Paar **Stiefel,** gut erhalten, Größe 39 u. sonst noch Verschied. Zu erfr. **Sternbergstr. 8,** pt. l. B24684

Möbel billig zu verkaufen: s. gut erh., vollständ. Bett 40 M., schöner Küchenschrank 16 M., neuer Chiffonnier 36 M., Waschkommode mit Marmorplatte 27 M., Taschendiwan 35 M. B24683 **Uhlandstraße 22,** part.

Stellen finden

Für Werkzeug- und Eisenwaren-Geschäft
wird zum baldigen Eintritt ein tücht., militärfreier, **jung. Mann gesucht.** Offerten unter Nr. B24633 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Frankfurter **Weißwaren- und Wäsche-Versandhaus sucht für den Barverkauf** an allen Plätzen
Wiederverkäufer, Vertreter oder Vertreterinnen
gegen hohe Provision. Offerten unter **F. P. V. 2060** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.** 6147a

Lebensmittel.
Leistungsfähige Firma **sucht** eine bei Hotels und Restaurants gut eingeführte **Persönlichkeit** gegen hohe Provision. Ausführl. Offerten unter **F. E. V. 197** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6148a.2.1

Auf ein hiesiges **Fabrikkontor** wird zur Aushilfe auf 4—6 Wochen ein
Fräulein gesucht,
welches flott stenographieren und maschinenschreiben kann.
Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11126 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Hoher Nebenverdienst! B24674 2.1
In **Arbeiterkreisen** verkehrende **Vermittler** zum Anwerben von **Mitgliedern** von einer soliden **Kranken-Zuschuß-Kasse** (eingeschr. Hilfskasse mit Sitz Karlsruhe) sofort gesucht.
Näheres **Zähringerstr. 2,** III.

Gesucht
Saison Schwarzwald,
ein **II. Aide,** 70 Mk. u. Gratifikation, per sofort, ein flottes **Zimmermädchen,** Saison-Gehalt, ein flottes **Serviermädchen,** Saison-Gehalt, ein **Küchenmädchen** für 2 Monate, eventl. Jahresstelle, guter Lohn, eine jüngere **Köchin** (neben Chef) per 15. August, Jahresstelle.
Offerten an 6151a2.2
Sternen-Hotel Herrenalb.

Schachtmeister,
tüchtiger, in Kanalisation erfahrener, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Meess & Nees, A.-G.,
Karlsruhe i. B.,
11105 Sophienstraße 76/78. 2.1

Tüchtige Maler- und Anstreicher
finden dauernde **Beschäftigung.**
Carl & Emil Lacroix,
11092 **Sophienstr. 56.** 4.2

Herrschaftl. Diener
mit guten Zeugnissen hat vorgemerkt Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eing. Bürgerstr. B24655

Gewandte, fleißige Arbeiter
finden bei gutem Lohn **dauernde Beschäftigung.** 5807a*
E. Kühn,
Feilenfabrik, Ettlingen.

Tüchtige Steinhauer, Maurer und Erdarbeiter
erhalten bei sofortig. Eintritt dauernde **Beschäftigung** auf unseren Werkplätzen in **Singen** und **Radolfzell** bei guter Bezahlung. 6238a3.1
Franz Schmal & Cie.

Taglöhner gesucht
zum sofortigen Eintritt, **für dauernde Beschäftigung.** 11040.2.2
Oberrhein. Thomasphosphatwerke
Karlsruhe-Mühlburg,
Neureuther Landstrasse.

Perfekte Herrschaftsköchinnen
gegen hoh. Lohn **gesucht.** Näh. durch Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27,** Eing. Bürgerstr. B24657

Gesucht
nach **Düsseldorf** ein durchaus **tüchtiges Küchenmädchen** od. **Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse aus ersten Häusern erforderlich. Zeugnis-Abschriften, event. mit Photogr., unt. **M. B.** an **H. Michels' Nachf., Düsseldorf.** 6247a.3.1

Ein durchaus anständiges, solides
Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten bei hoh. Lohn sofort **gesucht.** 11112.3.1
Frau **Schmitt, Lessingstr. 3 a,** II.

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie zu einzelner Dame auf 1. August gesucht. Es wäre demselben Gelegenheit geboten, die feine Küche zu erlernen. Näheres B24576
Karlstraße 29, IV.

Ein Kindermädchen,
brav und zuverlässig, das auch nähen und etwas bügeln kann, wird **gesucht.**
Zu erfragen **Ludwigsplatz 40 b,** im Laden. 11032 2.2

Auf 1. September wird ein zuverlässiges, ruhiges **Mädchen gesucht.** B24414.2.2 **Klauprechtstr. 1,** 4. St.

Kindergärtnerin
tagsüber zur Aushilfe sofort **gesucht.** Vorstellung Sonntag 10—12 Uhr vorm. B24647 **Westendstraße 20,** I.

Büglerin
in **Sanatorium** bei hohem Lohn zum baldigen Eintritt **gesucht.** Näheres **Waldstraße 29,** 2. St. 11107

Bügeln
können Mädchen gründlich **erlernen** und nach Lehrzeit im Beruf tätig sein. B24410.4.2
Wäscherei Schorpp,
Westendstr. 29 b.

Gesucht wird auf 1. August ein ordentliches **Mädchen** für Hausarb., bei gut. Lohn. B24645 **Rüppurrerstr. 26,** part. r.

Sofort ein **Mädchen** zur Aufkräft., sauberes wartung für den Vorm. b. hoh. Lohn **gesucht.** B24508.3.2 **Kriegstr. 116 a,** 1 Tr.

Schlosser-Lehrling
kann **eintreten.** B24676
Schlosserei, Amalienstraße 11.

Stellen suchen

Kaufmann,
mittl. Jahre, perfekt in dopp. Buchführung, Korresp., Rechn. u. Kassenwesen, Stenogr., m. engl. u. französ. Sprachkenntn., **sucht Stell.** in bess. Hause als Buchh. oder Kassier, auch als Privatsekr. und Reisebegl.
Gefl. Offerten unt. Nr. B24640 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junger Kaufmann
mit gediegener Ausbildung **sucht Stellung** als **Stütze des Leiters einer Fabrik oder Bankhauses.**
Offerten unter Nr. 6246a an die Expedition der „Bad. Presse".

Für Weinhandlungen.
Verh. **Küfer,** der längere Jahre als Oberküfer in einer Weinhandlung tätig war, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, ebensolche **Stellung.** Eintritt sof. od. spät. Off. u. Nr. B24456 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Modistin.
2. Arbeiterin sucht Stellung in einem Putzgeschäft, womöglich freie Kost und Logis. Offerten unter Nr. 6234a a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 2.1

Fräulein
(Nordd.) w. perf. kochen und plätten kann, sowie in Handarbeiten geübt ist, **sucht,** gestützt auf pr. Zeugn., z. 15. Sept., bezw. 1. Okt. d. Js. pass. **Stellung als Stütze der Hausfrau, Köchin od. Zimmermädch.** Karlsruhe u. Umgeb. bevor. Humane Bhdlg. erw. Gefl. Offerten unter Nr. B24622 an die Expedition d. „Bad. Presse". 2.1

Bureaugehilfin, Verkäuferin, i. Masch.-Schr., Stenogr. u. Buchf. perf., **sucht** sofort **Stellung.** Gefl. Off. **G. A. Steinstr. 14,** III. B24626

R. Tüchtige Mädchen
für Herrschaftshäuser, bürgerl. Haushalt, Hotels und Wirtschaften, **suchen und finden** hier u. auswärts, auf 1. August gute Stellen durch B24653
Frau **Reiher,** Wwe., Stellenvermittlungsbureau, Zähringerstr. 34, pt.

Ein braves, 19jähriges **Mädchen,** welches Kochen u. Bügeln gelernt hat und sich jeder Hausarbeit unterzieht, **sucht Stellung** in einem besseren Hause. Offerten unter Nr. B24590 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Für 18 Jahre alte Tochter
aus gutem Hause, welche nähen und bügeln kann, wird in gutem Hause zur Erlernung des Haushalts **Stelle gesucht** nach auswärts. Ohne gegenseitige Vergütung. Off. unt. B24632 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Zu vermiethen:

Herrschaftswohnung,
3. St., in schönster Lage der Kriegstr., vis-à-vis Erbprinzl. Palais, Bad, Küche u. sonst. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. Ritterstr. 24, p. B24615.2.1

5 Zimmerwohnung
mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Zu vermieten
auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh. Kaiser-Passage 28, II Bureau.

Rudolfstr. 17, II. St.,
ist eine hübsche **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 9969*

Wegen Wegzug von hier ist auf 1. Sept. ev. später eine ruhige freundl. **3 Zimmerwohnung,** ohne vis-à-vis, für 390 Mk. zu vermieten. B24650.2.1 Nebeniusstr 29, I.

Augartenstr. 77 ist im 4. Stock im Vorderh. eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Glasabschluß u. all. Zubehör mit schöner Aussicht ohne vis-à-vis an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. B24613
Zu erfr. daselbst oder parterre.

Bunsenstraße 9, Ecke Kriegstr., im 2. Stock, ist eine schöne **Wohnung** mit 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde, Speicherkammer u. 2 Keller auf 1. Oktober oder früher preiswert zu vermieten. B24635

Kriegstraße 122, im 4. Stock, ist eine sehr schöne, große **Vier-Zimmerwohnung** mit freier Aussicht auf 1. Okt. od. früher preiswert zu vermieten. Näh. part., l. B24636

Marienstraße 87, Stb., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Vorderh. 2. St. l. B24137

Rudolfstr. 8 sind **2 Wohnungen,** je 2 und 3 Zimmer, auf 1. Oktober zu vermieten. B24654.6.1
Zu erfragen im **2. St.**

Rudolfstraße 13 ist freundl. **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. das. 2. St. r. B2375

Scheffelstr. 59, Wohnung von 3 Zimmern 2c. auf 1. Okt., **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern 2c. per sof. zu vermieten. Evtl. Hausverwaltung zu übernehmen. Näh. Hirschstraße 109, 2. Stock. B21649.20.8

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubeh. an kl. Fam. zu vermieten. B24283
Näheres im 1. Stock. 6.2

Wielandtstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Küche, mit Glasabschluß zu vermieten. Preis 185 Mk. B24624

Wielandtstraße 16, Hinterhaus, ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu vermieten. Vorderhaus: **Mans.-Wohnung,** 2 Zimmer, Küche versehen mit Kochgas, Keller, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B24196.2.2

Zähringerstr. 32 ist im 2. Stock eine **Wohnung** von 2 größ. Zimm., Alkov, Küche nebst Zugeh. auf 1. Okt. zu verm. Zu erfr. im Laden. B24677

Möbl. Zimmer sofort
oder 1. August zu vermieten.
Daselbst versch. **Haushaltungsstücke** zu **verkaufen.** B24625
Herrenstr. 33, Hth., 3. St. r.

Ein möbl. **Zimmer** mit Pension per sof. oder später zu verm. B24172.2.2
Zu erfr. im Laden Douglasstr. 20.

Ein gut möbl. **Zimmer** in der Nähe der Hauptpost ist auf 1. oder 15. Aug. billig zu vermieten. B24664
Amalienstr. 7, 5. Stock Vorderh.

2 gutmöbl. Zimmer, ineinander gehend, sind auf 1. Aug. preiswert zu vermieten. Näh. **Zähringerstr. 71,** 2. St., am Marktplatz. B23263

Georg-Friedrichstr. 12, Hinterhaus, 3. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B24667

Kaiserstr. 99, 2 Treppen links, ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** auf 1. August zu vermieten. B24679

Karlstraße 93 ist ein kleines, freundl. **Zimmer, einfach** möbliert, sofort zu vermieten. Zu erfr. im Laden. B24650

Körnerstraße 20, III sind 2 schön möblierte **Zimmer** per sofort mit od. ohne Pension zu verm. B24526.2.2

Körnerstraße 36, III., ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B24358.2.2

Lachnerstr. 1 (am Durlacher Tor) im 3. Stock schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. B24381.2.2

Luisenstr. 11, 3. St., ist ein gut möbl. 2fenstriges **Zimmer** ohne vis-à-vis sogleich od. später an einen soliden Herrn zu vermieten. B24568

Markgrafenstr. 45, 2 Trepp., ist ein großes, gut möbliertes **Zimmer** sofort od. später zu vermieten. B24629.2.1

Marienstr. 1, 4. Stock rechts, findet ein anständiger Arbeiter gute **Schlafstelle.** B24605.2.2

Sophienstraße 10, parterre, ist ein gemütl. eingerichtetes möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B24554.3.2

Sophienstr. 152, 4. St. r., sind währ. der Festtage a. einige Wochen **mehrere Zimmer** zu verm. B24640

Weltzienstr. 26, 2. St. r., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Frühstück für 15 Mk. monatlich, sofort od. 1. August zu verm. B24457.2.2

Werderstraße 16, nahe am Stadtgarten, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang per sofort oder später zu vermieten. B24673

Kost u. Wohnung finden zwei sol. Arbeiter um bill. Preis. B24668
Bahnhofstr. 50, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht.
Von ält. Dame wird auf 1. Okt. eine Wohnung von 4 Zimmern, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör in gutem Hause, von der Karl-Friedrichstr. bis zur Leopoldstr., **gesucht.** Offerten unter B24660 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Suche bis 15. Aug. in besserem Hause einf. möbl. **Zimmer** mit voller Pension zu mieten (Weststadt).
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B24628 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junge geb. Dame (Ausländerin) **sucht** bis 5. od. 10. Aug. gut möbl. **Zimmer, evtl. Pension** in guter Familie. Ettlingerstr. oder nächster Nähe.
Offerten mit Preisang. unter Nr. B24589 an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Möbl. Zimmer mit voller Pension zum 1. August **gesucht.** Offert. mit Preisangabe unter Nr. 6244a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Bekanntmachung.

Nr. 22411. **Die Abhaltung der Viehmärkte betr.**

Der nächste Viehmarkt findet dahier am

Mittwoch den 8. August d. Js.

statt. 6222a

Bruchsal, den 24. Juli 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Stritt.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 30. Juli ds. Js.,
nachmittags 2 Uhr,

werden die restlichen Fahrnisse aus dem

Wilhelm Rognerschen Nachlass,
Kriegstraße Nr. 16 hier,

gegen Barzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Eine Partie fertige und halbfertige Polstermöbel, Kanapee, Stühle und Fauteuils, 1 Klavierstuhl mit eis. Drehspindel, eine Partie Rostfedern (Kupferfedern), eine Partie weiße neue Vorhänge, eine Partie Peluchereste, sowie Stoffreste, ca. 12 Pfund Schafwolle, 3 amerik. Geldkassen, eine Partie Bettroste, Sofa und Stühle, 1 schwarzes Buffet, 1 schwarzer Tisch, 1 dto. Stuhl und 2 Zimmersäulen 2c. 2c.,

wozu Kaufliebhaber höfl. eingeladen werden. 11111

Karlsruhe, den 28. Juli 1906.

Ed. Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Lederputz-Crême „KAVALIER"
Das Beste vom Besten!

Oberall erhältlich! Fabrik: Union Augsburg. 6129a

Wegen vorgerückter Saison gebe ich auf sämtliche noch lagernden

Sommer-Pferdedecken

— um zu räumen — bei Barzahlung

12% Rabatt.

Kaiserstr. 93 II **Arthur Bær** Kaiserstr. 93 II
Karlsruhe.
2.1 11104

Reise- und Versandhaus in Manufaktur, sowie sämtlichen Ausstattungsartikeln.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. **Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile** wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.**
Preisliste gratis und franko. 17158

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31

Altdeutsche

Tisch-, Kommode- u. Nachttisch-Decken

mit eingewebten Figuren, sehr praktisch zu

Verlobungs-, Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken

empfiehlt zu billigsten Preisen B24003.3.2

Karl Baumann, Hirschstraße 71
Eingang Rheinbahnstraße parterre.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Erste, älteste, grösste, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.

Hocharmige deutsche Singer-Nähmaschine „Krone"

ausgestattet mit allen **Verbesserungen der Neuzeit** für die Schneiderstube, werden von keiner anderen Nähmaschine weder in **Dauerhaftigkeit** noch **Haltbarkeit** übertroffen, **berühmt** durch **langjähr. Lieferungen** an Post-, Preuß. Staats- und Reichseisenbahn-Beamten-Vereine, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereine, Werkmeister, Behörden, versendet die neueste deutsche hocharmige **Singer-Nähmaschine „Krone"** für alle Arten Schneiderei **40, 45, 48, 50 M.** 4wöchentl. Probezeit, 5 Jahre Garantie, **beste Marken Ringschiff-Maschinen, Zentralspul.-Nähmaschine. Rotation (Bobbin) mit allergrösster Spule** vor- und rückwärts nähend, mit **bequemer hygienischer Fussruhe. Waschmaschinen, Rollmangeln.** Das Beste auf dem Gebiete der Technik. **Man lasse sich nicht irre führen durch gleichlautende Reclame.**

Durch direkten Kauf, ohne Reisende, ohne Filiale, sparen sie Geld.

Die **altrenommierte** Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn,** **Berlin N 24, Linienstrasse 126.**

B23499.6.4

E. DALHOFER
Rudolfstrasse

Wartburg

Fahrräder

AIAX MOTORRÄDER
Ein- und Zweizylinder
2½, 3, 3½, 5 PS
auch mit Seitenwagen
10.8 stets auf Lager. 8568

Zur

Reise- und Bade-Saison

empfehlen wir

Gummi-Mäntel für Damen u. Herren,
Gummi-Reisekissen,
Gummi-Badewannen, zusammenlegbar,
Gummi-Reise-Irrigateure,
Gummi-Reiserollen,
Gummi-Baderollen,
Gummi-Badehauben,
Gummi-Wäsche,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Kämme,
Gummi-Zahnbürsten,
Gummi-Trinkbecher,
Gummi-Schwämme,
Gummi-Bälle etc. etc.

Gummi-Riesel-Badeapparat

für kalte, warme und temperierte Bäder. Die billigste Badeeinrichtung der Welt, für die Reise sehr geeignet.

Aretz & Cie.,
Inh. W. Schma u. A. Fackler.
Grossh. Hoflief.
Kreuzstr. 21 u. d. Bahnhof.
Telephon 219.

Wein!!

33, 35, 38, 40, 45, 50 Pfg. per Liter und höher, vers.

B. Armbruster, zum „Adler", **Densbach i. B.**

Bei Einf. v. Faß 1 Pf. Ermäßigung per Liter). Ein Bezug veranlaßt sicher zu Nachbestellungen! Viele Anerkennungen! Größeres Quantum Kirsch- u. Zwetschgenw. zu verk. 3562a*

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900

Für Magere u. Schwache!

Blühend. Aussehen, schnelle Körpergewichtszunahme, volle Figur bewirken die bewährt. **Pohl's Herkules-Nähr- und Kraft-Desserts,** sind nervenstärkend, blut-, fett- u. knochenbildend, regen d. Appetit an, für den Magen außerordentl. leicht verdaulich f. Erwachsene u. Kinder. In einer Woche schon bis 6 Pfund Zunahme. Garantiert völlig unschädlich. Viele Dankschreiben. Karton Mk. 4.60 frko. 3 Kartons Mk. 11.—. Frko. p. Nachnahme.
Georg Pohl, Versandhaus „Georgeia", Berlin, Hohenstaufenstr. 60
4.07a.7.4

Zwiebeln, B24659 3.1

2,90 Mk. p. Ztr. mit Sack, schönste, gelbe, gesunde Pfälzer, empfiehlt
Mich. Nuber I, Rülzheim.

August Schulz, Karlsruhe, Herrenstr. 24. Fernspr. 1507. Gegr. 1878.

Leinen-, Wäsche- u. Aussteuergeschäft

Grosses Lager in **Leib-Wäsche** für Herren, Damen und Kinder.

Anerkannt vorzüglicher Schnitt, beste Stoffe und Arbeit.
Anfertigung nach Mass.

Taschentücher. — Tischzeuge. — Bettwäsche. — Küchenwäsche.
Braut- und Baby-Ausstattungen.

Erstes Etablissement am hiesigen Platze, welches neben eigener Fabrikation auch eigene Wasch- und Bügelanstalt im Geschäftshause eingerichtet hat. 10137*

Dr. Michaelis'

Eichel-Kakao

von Aerzten erprobt bei Magen- und Darmstörungen, sowie Brechdurchfall.

Gleich wirksam bei Kindern wie Erwachsenen.

Ein vorzügliches Kräftigungsmittel, besonders nach diesen Krankheiten.

In ½ Ko.,	¼ Ko.	u. Probe-Dosen
Mk. 2.50	Mk. 1.30	50 Pfg.

Vorrätig in Apotheken und Droguerien.

Alleinige Fabrikanten: **Gebrüder Stollwerck A. G. Cöln.**

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Mineralwässer

Kur- und Tafelwasser
stets frische Füllung. 10985.6.2
Drogerie Wilh. Tscherning, v. W. L. Schwaab.

Patentanwälte
Blank & Anders
Berlin, Gitschinerstr. 4.

Nebenstehende Marke gilt als **einziges** Zeichen der Aechtheit von

Wendelsteiner Haeusners Brennesselspiritus

Flasche Mk. 0.75 und 1.50.

Hervorragendes, preiswertes und **billigstes** Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut, befördert das Wachstum der Haare, reinigt von Schuppen. Das Bild und Wort **„Brennessel"** ist geschützt, wo solches oder die Marke **Wendelsteiner Kircherl** fehlen, erhält man stets Nachahmung und unechtes Haarwasser.
Vorsicht beim Einkauf.

Nur ächt mit Brennessel.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfürmerien, Friseurgeschäften oder **Carl Hunnius, München.**
Depots: Carl Roth, W. Baum, W. S. Schwab, Th. Walz, M. Hofheinz, Jul. Dehm Nachf., R. Blas, O. Mayer, Jac. Lösch, Fr. Reiss, A. Kuntz, Jean Günz, Carl Lösch, A. Salzer, O. Fischer. 5858a
25.1

Spazier-Stöcke vom einfachsten bis feinst. Genre; **Touristen-Stöcke** sog. Bergsteig. **Rauchartikel**
empfiehlt billigst
Friedrich Weber
Drechsler, 11109.3.1
207 Kaiserstrasse 207.
(Rabattsparmarken).

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874. Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile
3766

Hühner beste Eierleger **Rassegeflügel** div. Art **Zuchtgeräte** 2c. bill. Interessanter illustrierter Katalog grat.
Hefner, Geflügelp., Hainstadt 34 (Baden). 9101a*

Wasche mit LUHNS wäscht am besten

EXCELSIOR
GLORIA
MONOPOL
PNEUMATIC
sind die vorzüglichen, bewährten und garantierten Fabrikate der
Hannov. Gummi-Kamm-Co.
A.-G.
HANNOVER-LIMMER.
8230a

Telephon 1293.

Hypotheken
24.2 vermittelt 9897
Urban Schmitt,
Sohn des † Urban Schmitt,
Karlstrasse 23.
Bitte auf den Vornamen und Strasse zu achten.

Nerven-Spannkraft-Er-

schöpfung der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. **Preisgekröntes,** eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. **Wirklich brauchbarer,** äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn-** und **Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften** und **Exzesse** etc. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach **fachmännischen** Urteilen von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen!** Der **Gesunde** lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu **schützen** — der **bereits Leidende** aber lernt die **sichersten Wege zu seiner Heilung kennen.** Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von **Dr. Rumler, Genf 245 (Schweiz).**

Möbel! Möbel!

Ein hiesiges erstes Möbel-Haus **liefert Möbel auf Teilzahlung ohne Anzahlung** an zahlungsfähige Käufer ohne Preisaufschlag gegen monatliche oder vierteljährliche Raten.

Offerten befördert unter Nr. 10516 die Exp. der „Bad. Presse". 6.4

Tüchtige, gut eingeführte

Vertreter

der Kolonialw.-Branche für den Vertrieb von erstklassigen 10 Pfennig-Artikeln an allen Plätzen von 10tausf. Einwohner und mehr

gesucht.

Angabe von Referenzen erw. Gefl. Off. sub **D. T. 182** an **Rudolf Mosse, Dresden.** 6042a.3.3

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.37 Friedrichstr. 243. 3879a

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 28. Juli.

128. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch Staatsminister **von Dusch** und Kommissäre.

Abg. **Büchner** berichtet Namens der Sonderkommission über den Gesetzesvorschlag der Abgg. Fehrenbach und Genossen, betreffend die teilweise Aufhebung des Gesetzes vom 19. Februar 1874 über die Aenderung einiger Bestimmungen des Gesetzes von 1860, die rechtliche Stellung der Kirchen und kirchlichen Vereine betr. Der Zentrums-Antrag geht dahin: die Paragraphen 16b und 16c dieses Gesetzes werden aufgehoben. Der Par. 16b lautet: „Geistliche, welche kirchliche Straf- und Zuchtmittel verhängen oder verkünden, geistliche Versprechungen oder Drohungen anwenden, um die Ausübung oder Nichtausübung öffentlicher Wahl- oder Stimmrechte in bestimmter Richtung herbeizuführen, werden mit Geldstrafen von 60—600 ℳ bestraft. Der Par. 16c lautet: „Geistliche, welche aus Anlaß öffentlicher Wahlen ihre kirchliche Autorität anwenden, um auf die Wahlberechtigten in einer bestimmten Richtung einzuwirken, werden an Geld von 60—600 ℳ bestraft." Der Antrag war schon früher ohne Kommissionsberatung in der Kammer beraten worden und einer Kommission überwiesen. Die Paragraphen waren fast in Vergessenheit geraten, sie wurden wieder bekannt, als nach den letzten Wahlen gegen sieben Geistliche, die sich an den Wahlkämpfen beteiligt hatten, Untersuchung eingeleitet wurde. Die Antragsteller führen als Hauptgrund für die Aufhebung der Bestimmungen ihren Ausnahmecharakter an. Die Erklärung der Regierung fiel gegen den Antrag aus; der Minister bestritt den Ausnahmecharakter der Paragraphen unter Hinweis auf Par. 339 des Strafgesetzbuches, doch gab derselbe die große Dehnbarkeit des Par. 16c zu und fügte bei, daß die Regierung zu gegebener Zeit bereit sei, einer gänzlichen Aufhebung oder Aenderung des Gesetzes näher zu treten, wenn die Regierung das volle Vertrauen haben könne, daß einem Mißbrauch der geistlichen Amtsgewalt von der zuständigen Seite in genügender Weise werde entgegengetreten werden. Was die Parteien betrifft, so sprach sich die nationalliberale Partei gegen die Aufhebung aus; in der Kommission wurde auf die Frage der Rechtsbeständigkeit nicht mehr abgehoben, nachdem das Reichsgericht sich für die Giltigkeit ausgesprochen. Die Abgeordneten Muser und Obkircher stellten in der Kommission den Antrag: „Die Regierung wird ersucht, dem nächsten Landtag einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch den erstens die Paragraphen 16b und c aufgehoben werden und zweitens an deren Stelle eine gesetzliche Bestimmung geschaffen wird, nach der beim Vorhandensein des Par. 339 des Reichs-Strafgesetzbuches und unter Berücksichtigung der im Par. 5 des Einführungsgesetzes vorgesehenen Strafandrohungen der Mißbrauch der geistlichen Gewalt, insbesondere der durch Verhängung oder Androhung kirchlicher Straf- oder Zuchtmittel oder Anwendung geistlicher Versprechungen oder Drohungen verübte, derselben strafrechtlichen Behandlung unterworfen wird, wie der durch einen Beamten begangene Mißbrauch seiner Amtsgewalt." Dieser Antrag wurde in der Kommission abgelehnt und der Gesetzentwurf des Zentrums mit 6 gegen 3 Stimmen angenommen.

Abg. **Muser** (Dem.) nimmt heute den Antrag wieder auf und bestreitet den Ausführungen des Zentrums gegenüber, daß es sich hier um Ausnahmebestimmungen handle, sonst würde er als Demokrat ohne weiteres für den Zentrumsantrag stimmen. Wenn man auf die Wahlfreiheit einen Wert lege, dann dürfe man nicht Strafbestimmungen aufheben, die dieselbe schützen sollen. Die Stellung des Geistlichen sei unzweifelhaft eine wesentlich autoritativere, als die sonstiger Beamter. Umsomehr habe der Staat allen Anlaß, dem Mißbrauch dieser gewaltigen Autorität entgegenzutreten. Der Staat müsse die bürgerliche Freiheit, insbesondere das freie Wahlrecht unter allen Umständen schützen. Wenn man dies verlange, so liege darin keine Animosität gegen die Geistlichkeit. Durch Aufklärung des Volkes müsse dafür gesorgt werden, daß den Gerichten und den Gesetzen die nötige Autorität gewahrt wird. Die vom Zentrum gezogene Konsequenz, daß es den Leuten freistehe, in die Kirche zu gehen oder nicht, hält Redner für außerordentlich verderblich. Vom Standpunkt des Rechts und der Gerechtigkeit halte er seinen Antrag aufrecht.

Abg. **Kopf** (Ztr.) konstatiert, daß nunmehr alle Parteien eingestanden haben, daß das Gesetz vom Jahr 1871 verfehlt und nicht mehr haltbar sei. Hoffentlich werde die Regierung daraus die nötigen Konsequenzen ziehen. Das Zentrum vertrete den Standpunkt, daß die Paragraphen 16b und c glatt aufzuheben sind. Der Par. 339 R.-St.-G.-B. sei nicht zum Vergleich heranzuziehen, da nicht jeder Beamter Subjekt des Deliktes sein könne, sondern nur solche, denen eine besondere Amtsgewalt zusteht. Anzuerkennen sei, daß die Motion in wesentlich milderer Form den beabsichtigten Zweck zu erreichen suche. Indessen operiere man auch hier mit dem Begriff „Mißbrauch des geistlichen Amtes", für dessen Bestimmung nicht der Staat, sondern ausschließlich die Kirche zuständig sei. Soweit nur der Einfluß, die tatsächliche Macht des Geistlichen in Frage komme, liege allerdings kein Grund vor, den Geistlichen anders zu behandeln, als die Beamten. Allein wer Grund habe, sich über einen Geistlichen zu beschweren, werde auch beim geistlichen Disziplinarhof sein Recht finden. Strafrechtliche Bestimmungen für solche Fälle existieren in keinem Lande; auch in Baden sollte man daher die Paragraphen 16b und c aufheben. Durch die vorgeschlagenen Bestimmungen werden nur neue Gewissenskonflikte geschaffen; die strafrechtlichen Bestimmungen des Reichsgesetzes reichen vollständig aus.

Abg. Dr. **Obkircher** (natl.) bezeichnet die Schlußfolgerungen des Vorredners als durchaus haltlos. Die preußische Kirchenpolitik sei niemals großzügig, sondern stets schwächlich gewesen. Wäre der preußische Staat seiner großen Aufgabe in kirchenpolitischer Hinsicht gewachsen gewesen, so hätten wir nicht die beklagenswerten Zustände von heute. Mit gutem Grund habe die badische Regierung s. Zt. das Kirchengesetz geschaffen. Eingrenzungen und Einschränkungen der kirchlichen Machtsphäre habe es stets in allen Staaten, auch in ganz katholischen, gegeben. Ein Stein an diesem Gebäude sei das Kirchengesetz vom Jahre 1871. Es hatte sich die Ueberzeugung durchgerungen, daß die bürgerliche Freiheit, besonders zu Wahlzeiten, geschützt werden müsse gegen kirchliche Beeinflussungen. Diese Ueberzeugung teilten damals Regierung und Volksvertretung und so entstand das Gesetz, das auch heute noch mit gutem Grund zu Recht bestehe. Die Verhältnisse haben sich nicht derart gestaltet, daß diese Bestimmungen obsolet wären. Sie können heutzutage nicht entbehrt werden und sie dürfen auch nicht abgebröckelt werden. Denn wir leben zwar nicht in Kriegszeiten, aber in einer Zeit des künstlichen Waffenstillstandes, der in dem Augenblick verschwinden wird, wo es das Zentrum für opportun hält. Lassen Sie (zum Zentrum) den wahren, wirklichen Frieden, zu dem wir jeden Augenblick bereit sind, einkehren, dann kann man an die Aufhebung solcher gesetzlichen Bestimmungen herantreten. Das Gesetz ist kein Kampfgesetz, sondern ein Verteidigungsgesetz. Das Wort Ausnahmegesetz ist eine Redensart, die zum Gimpelfang bestimmt ist. Ausnahmegesetze in gewissem Sinne sind alle Gesetze. Solche Schlagworte darf man nicht zur Richtschnur nehmen im politischen Leben. Ausnahmebestimmungen sind beispielsweise das Kirchensteuerrecht, der § 166 des R.-St.-G.-B., die Befreiung der Geistlichen vom Militärdienst usw. Gegen derartige Ausnahmebestimmungen hat das Zentrum keinen Widerspruch erhoben. (Sehr richtig!) Konsequenterweise müßte das Zentrum auch die Aufhebung des § 16a fordern. Aber das wird noch kommen, eins nach dem andern, bis es am Ziele seiner Wünsche angekommen ist. Die Auslegung, die Abg. Kopf dem § 339 gegeben hat, ist nicht zutreffend. Der Geistliche hat ein viel eingreifenderes imperium als der Beamte und der Mißbrauch des geistlichen Amtes ist viel schwerer, als der Amtsmißbrauch. Es ist daher ein weitgehendes staatliches Interesse und der freiheitliche Standpunkt verlangt es, daß diesem Mißbrauch entgegengetreten wird. Der Staatsbürger muß in der Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte geschützt werden. Würden die Bestimmungen des § 16 b und c nicht bestehen, so hätte die Geistlichkeit ein Privilegium im Gegensatz zu den Beamten. So lange Anschauungen bestehen, wie sie Kopf vertreten hat, sind solche gesetzliche Bestimmungen bitter not. Um diese zu widerlegen wäre eine mehrtägige Kulturkampfdebatte notwendig, die wir aber heute nicht inszenieren wollen. Sie (zum Zentrum) kennen uns ja, und wir kennen Sie. Um die unklare und weitläufige Fassung des § 16 b und c zu beseitigen, haben wir unsern Antrag eingereicht, der die wesentliche Grundlage des Kirchengesetzes nicht verläßt, sondern ihr nur eine andere Form gibt. Wir wollen der Kirche und ihren Dienern ihre Stellung belassen, aber gleichzeitig die Staatsbürger gegen den Mißbrauch kirchlicher Gewalt schützen. Dadurch entsteht kein Gewissenszwang. Hoffentlich wird sich stets ein Gesetzgeber finden, der den kirchlichen Mißbräuchen entgegentritt.

Abg. Dr. **Frank** (Soz.) erklärt namens der sozialdemokratischen Fraktion, daß sie aus grundsätzlichen Erwägungen für den Gesetzesvorschlag der Zentrumsfraktion stimmen werde. Es wäre ungerecht, eine kirchliche Gemeinschaft herauszugreifen, andere Gruppen aber, die über ebenso große Machtmittel wie die Geistlichkeit verfügen, wie z. B. die Bergwerksbeamten der wirtschaftlichen Kartelle, straffrei zu lassen, wenn sie ihre Autorität mißbrauchen. Das einzig richtige und zweckmäßige ist die Selbsthilfe der Parlamente; wenn aber wirklich eine strafrechtliche Regelung erforderlich wäre, dann kann sie nur durch Reichsgesetz vorgenommen werden. Wir sind weiter der Meinung, daß das Kirchengesetz völlig unwirksam, ein Schlag ins Wasser ist.

Abg. **Schmidt** (V. d. L.) erklärt namens der Konservativen, daß sie für die Aufhebung der Bestimmungen des § 16 b, a und c stimmen werden.

Staatsminister Freiherr v. **Dusch** verweist auf seine frühere Erklärung zu dieser Frage. Seitdem sei nichts geschehen, was die Regierung zu einer anderen Haltung veranlassen kann. Den Antrag Muser habe die Staatsregierung noch nicht eingehend geprüft. Nach manchen Richtungen scheint er nicht unbedenklich zu sein. Vor allem geht der § 339 R.-St.-G.-B. viel weiter als das Kirchengesetz. Man würde also für die Geistlichkeit noch viel beschwerendere Bestimmungen einführen. Andererseits kann ich auch dem Optimismus des Abg. Kopf nicht zustimmen. Die Regierung ist also nicht in der Lage, unter den gegenwärtigen Verhältnissen eine Aenderung des Kirchengesetzes in Aussicht stellen zu können. Sollte der Antrag Muser angenommen werden, dann würde die Regierung sich zunächst eine eingehende Prüfung vorbehalten.

Nach weiteren Ausführungen des Abg. **Gießler** (Ztr.) weist Abg. Dr. **Binz** (natl.) darauf hin, daß die ultramontane Presse, das katholische Volk mit der Behauptung zu verhetzen suchte, daß das badische Kirchengesetz dem Reichsgesetz widerspreche. Nachdem jetzt der oberste Gerichtshof diese Behauptung Lügen gestraft hat, will man nun einen Ausnahmezustand schaffen. In der Tat sind auch die Geistlichen Beamte und es würde geradezu der öffentlichen Moral widersprechen, wenn man sie anders behandeln wollte, als die Beamten. Das hat sogar der „Bad. Beob." in einer Polemik gegen die „Bad. Landesztg." zugegeben. Es ist daher nur konsequent, daß die Geistlichen, wenn sie das kostbarste Gut des Staatsbürgers, die Wahlfreiheit, bedrohen, ebenso bestraft werden, wie die Beamten, und es käme einem Ausnahmegesetz gleich, wenn sie straflos bleiben würden. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß die Regierung diesem Ansturm des Zentrums nicht nachgeben wird. Der Friede, den das Zentrum sucht, ist erst dann erreicht, wenn alle seine Wünsche befriedigt sind. Wir lassen uns daher durch die Friedensbeteuerungen des Zentrums nicht täuschen. Wer den bestehenden Rechtszustand nicht durch ein Ausnahmegesetz verunstaltet wissen will, muß für unsern Antrag stimmen.

Nach einem Schlußwort des **Berichterstatters** und nach persönlichen Bemerkungen des Abg. Dr. **Schofer** und **Obkircher** wird der Gesetzesvorschlag des Zentrums mit 28 gegen 27 Stimmen (Nationalliberale und Demokraten) angenommen. Dadurch werden die Anträge Muser und Schmidt gegenstandslos.

Schluß der Sitzung: 1/2 2 Uhr. Montag 4 Uhr: Vermögenssteuer.

Gas- u. Wasserleitungsgeschäft

Karl Fr. Alex. Müller

Amalienstr. 7, Tel. 1284

in nächster Nähe d. erbgrossh. Palais.

Gasherde, Gaskocher

in verschiedenen Systemen. 2.1

Petroleum-Gaskocher

einfach, sparsam, praktisch. 11119

Ohne Vorkenntnis kann jede **Dame** mit Handarbeiten monatl. b. 30 M. verdienen. **Rigassi**, Stickerei, Heidelberg. 4217a

Wer erteilt sofort in den Abendstunden Unterricht in **Buchführung**? Offerten unter Nr. B24579 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Teilhaber-Gesuch.

Eine flottgehende **Ziegelei** i. bad. Wiesental sucht einen Teilhaber mit etwa 10—15 000 Mk. Einlage zur Vergrößerung der Anlage. Gefl. Offerten unter Nr. 6236a richte man zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Reiche Heirat vermittelt. Bureau Paul Becker I., Gonsenheim b. Mainz. Rückporto. 6240a

Knabe, 12 Jahre alt, kräftig, **sucht Beschäftigung** B24665 **Kaiserstraße 58,** 4 Tr.

Salongarnitur, neu, hocheleg., w. unter Gar. f. nur **130 ℳ** verk. **Schützenstr. 56.** B24242 2.2

Bestfundierte Berliner Gesellschaft (keine Versicherung) wünscht behufs Errichtung einer

Geschäftsstelle für Karlsruhe

mit geeigneten Herren, die über einige Tausend Mark disponibles Kapital verfügen, in Verbindung zu treten. Es wird (eventl. auch einem Nichtkaufmann)

hochachtbare, angenehme Existenz mit bedeutendem Einkommen geboten.

Direktor demnächst anwesend.

Gefl. Offerten unter **G. M. 362a** befördert **Rudolf Mosse, Berlin,** Leipzigerstraße 103. 6221a

Darlehne 6%

sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben. (Rückporto). 5102a

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 5034

empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen

ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere

in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Av!

Unterfertigte erfüllt hiermit die **traurige Pflicht**, ihre l. alten Herrn, Philister und Bundesbrüder von dem am Freitag, 27. VII. 06, in Mannheim erfolgten Ableben i. l. i. a. B.

Heinrich Laun, cand. ing.

in Kenntnis zu setzen. 11124

Die Karlsruher Burschenschaft „Arminia"

I. A.: **K. Holzmüller** ×

G!

Unterfertigte erfüllt hiermit die **traurige Pflicht**, ihre l. alten Herrn, Philister und Bundesbrüder von dem am Freitag, 27. VII. 06, in Mannheim erfolgten Ableben i. l. i. a. B.

Heinrich Laun, cand. ing.

in Kenntnis zu setzen. 11125

Die Karlsruher Burschenschaft „Germania"

A. Nagel, F.-V.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergesslichen Gatten, Vater, Schwiegervater, Schwager u. Onkel

Leonhard Rudisüle

Oberschaffner

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 55 Jahren heute in ein besseres Jenseits zu rufen.

Karlsruhe, den 28. Juli 1906.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Sophie Rudisüle Wwe.
Luise Hanser, geb. Rudisüle.
August Hanser. 11118

Beerdigungszeit wird noch bekannt gegeben.

Trauerhaus: Rüppurrerstr. 23, 3. Stock.

Rabatt-Spar-Marken.

Für die Reise empfiehlt Hauptfiliale **Max Homburger** 124a Kaiserstrasse 124a

Cognac 10910.3.2
Spirituosen
Südweine
Bordeauxweine

in jeder gewünschten Abfüllung, insbesondere in **Taschenflaschen.**

Kinderwagen

Puppenwagen, Sportwagen, Babykörbe, Reisekörbe bezieht man direkt v. d. ält., größt. sächs. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlang. ob Bareinkauf mit 10% Rabatt od. bequeme Teilzahlung Dir lieber. **Julius Tretbar, Grimma** 365

1482a

Papiere, Effekten,

die Chancen zur **Steigerung** haben, kann ein Fachmann von **Fall zu Fall** empfehlen. Vorspesen keine, mässige Gewinnbeteiligung. Offerten sub **I. E. 4373** befördert **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** 6224a

2 j. Beamte **suchen** lohnende **Nebenbeschäftigung** für die Abendstunden.

Offerten unter Nr. B24662 an die Exped. der „Bad. Presse".

Nachhilfe in allen Realfächern erteilt Oberlehr. d. Realsch. Off. u. Nr. B24682 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Inmitten der Stadt **schönes Vereinslokal** zu vergeben. Offerten unt. Nr. B24474 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Heirat.

Ein Fräulein, 22 Jahre alt, kath., aus guter Familie, schöne Erscheinung, ohne jeglichen Anhang, gebildet, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahren, mit vorerst 10 000 Mk., wünscht mit kathol. Herrn Beamten, Lehrer behufs Verehelichung in Briefwechsel zu treten. Ernstgemeinte Off., womöglich mit Photographie unter **A. B. 15400** hauptpostlagernd **Karlsruhe** erbeten. B23641.3.3

Gebild. Herr,

Schlesier, sucht Bekanntschaft hübsch. Mädchens, Mittelfigur, mögl. ohne Anhang, zwecks evtl. späterer Heirat. Offerten unter Nr. B24641 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine gutgehende **Schreinerei,** in n. Nähe Offenburg, ist wegen Krankheit sofort zu **vermieten** oder zu **verkaufen.** Für sichere Existenz wird garantiert. Off. u. Nr. 5954a an die Expedition der „Bad. Presse".

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Für 1. bis 22. August werden von mehreren Herren 2.2

Zimmer mit od. ohne Pension gesucht. Nähe der Bismarckstraße bevorz. Offert. m. Preisang. u. Nr. 6036a an die Exped. der „Bad. Presse".

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorate ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin Luise von Baden.

Die Anmeldeliste von

Pensionen

für unsere Schülerinnen wird am **10. September** abgeschlossen. **Anmeldungsformulare** für die nötigen Angaben sind bei Hausmeister Brecht abzuholen u. ebendaselbst wieder mit **Beifügung von 1 M.** abzugeben. Nur rechtzeitige Erfüllung dieser Bedingungen ermöglicht Berücksichtigung. 11115.2.1

Werkführer- u. Monteurschule
Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt am **24. September d. Js.** Aufnahmebedingungen: „Erfolgreicher Besuch einer Gewerbe- oder gewerblichen Fortbildungsschule. Zurücklegung des 18. Lebensjahres, 4jährige Praxis".

Jahreskurs für Werkführer im Maschinenbau, Monteure, Handwerksmeister.

Schulgeld 25 Mark.

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt Auskunft 5863a.5.1

Rektorat der Gewerbeschule.

Rotes Haus, Karlsruhe.

Hotel und Restaurants vollständig renoviert und neu eingerichtet. 11119.2.1

M. Möllinger, Besitzer.

Hôtel und Restaurant Goldener Adler
Karl-Friedrichstraße 12.

Sonntag abend von 7 Uhr ab

findet bei jeder Witterung

Konzert

einer Abteilung der Kapelle des hiesigen **Dragoner-Regiments** statt. **Eintritt frei.** 11065

Es ladet höflichst ein **Albert Fischer.**

Achtung!

Morgen Sonntag:

Frühschoppen-Konzert,

wozu freundlichst einladet B24678

Fried. Hilderhof, Restauration, Augartenstraße 29.

Fasanenstr. 6. **Wiener Hof** Tel. 1296.

Heute Sonntag den 29. Juli abends:

Souper à Mark 1.20.

Felchen blau, Kart., Buttersauce, Gänsebraten, Salat, Torte, B24681

wozu höflichst einladet **E. Buscher.**

Kurhaus „Waldfrieden"
Ebersteinburg bei Baden-Baden
Telephon 750.

Erhöhte Lage, 489 Meter, direkt an der Burgruine und dem Walde gelegen. Angenehmer Aufenthalt für Familien und Erholungsbedürftige. Herrliche Aussicht auf Rheinebene und Vogesen. Täglich frische Forellen. Billigste Pensionspreise da Besitzer selbst kocht. Angenehmes Beamtenheim. Neu erbaute Lese- und Speise-Säle. Waldpark.

6014a.3.3 Achtungsvollst **Emil Daul.**

983a

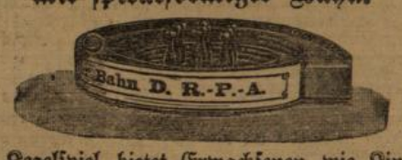
Glückstern-Fahrräder
nebst Zubehörteilen

erstklassiges badisch. Fabrikat m. Marke u. voller 1jähriger Garantie zu staunend billigen Preisen. Jeder Käufer verlange rechtzeitig Katalog.

Erstes Bad. Fahrrad-Versandhaus K. JUNGK
KARLSRUHE i. B.
Zirkel No. 3.

D.-R.-P. Außerdem in sämtlichen Kulturstaaten angemeldet.

Blass'sches Kegelspiel
mit spiralförmiger Bahn.



Dieses Kegelspiel bietet Erwachsenen wie Kindern ein anregendes unterhaltendes Gesellschaftsspiel, auf welchem auch sämtliche auf den großen Kegelbahnen bekannten Spiele gespielt werden.

Zu beziehen durch B24510

Joseph Blass, Karlsruhe,
Yorkstraße 24.

Brautkränze und Brautschleier
in jeder Preislage.
Geschw. Gutmann,
52.1 Waldstrasse 37. 11057

Ia. Emmentaler Käse, ächter, das denkbar allerfeinste, bei 5 Pfd. per Pfd. **95 Pfg.**, bei 25 Pfd. per Pfd. **92 Pfg.** 11120.3.1
Fritz Leppert, Karlsruhe.

Zu verkaufen
Seltene Gelegenheit!

Hôtel,

vorzüglich eingerichtet, wegen Familienverhältnissen weit unter dem wirklichen Wert **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter Nr. 10553 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 10.6

Wirtschaft.

Wegen Kränklichkeit der Inhaberin wird pr. sofort oder auf später eine gut frequentierte Restauration in schöner Lage von **Karlsruhe** abgegeben. Zur Uebernahme des Geschäftes muß ein klein. Weinvorrat nebst Fässer u. Wirtschaftsinventar zu bill. Preise übernommen werd. Da schön. Wurstlereieinricht. m. Gas, Wasser u. Rauchkamm. vorhand. sind, wäre ein. tücht. Metzger u. Köchin e. dauernde Existenz gebot. Off. u. Nr. B24334 a. d. Exp. d. „Bad. Presse", worauf weit. Mitteilung erfolgt. 2.2

Weinwirtschaft
zu verkaufen.

In einem in nächster Nähe von **Baden-Baden,** mitten im Rebelande gelegenen Ausflugsort, welcher von Fremden und Vereinen, Touristen und Gesellschaften viel besucht wird, ist eine in **weitesten Kreisen bekannte, renommierte Weinwirtschaft** weg. anderweit. kleineren Unternehmen des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft ist Jahresgeschäft mit ganz bedeutendem Wein-, Speise- und Kaffeeumsatz 2c. Die Wirtschaft enthält großes Wirtszimmer, Nebenzimmer, große Terrasse, Tanzsaal, Fremdenzimmer, ferner eine Sommerwirtschaft, Zier- und Obstgarten und Stallungen. Erforderl. eigene Mittel ca. 15 000 Mk. Selten günstige Kaufgelegenheit. Gefl. Offerten unter Nr. 5923a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 4.4

Geschäftsverkauf.

Ein äußerst lukratives Geschäft wird unter sehr günstigen Bedingungen verkauft.

Dasselbe eignet sich für eine im Weißnähen erfahrene Person und kann der Mann das Geschäft mit Leichtigkeit als Nebenerwerb betreiben. Zum Betrieb nur kleines Kapital notwendig.

Offerten unter Nr. B23980 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Geschäftsverkauf.

In einem Kantonsorte d. Pfalz ist eine gut gehende **Eisenhandlung** billig unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Seiner schönen Lage wegen eignet es sich auch für jedes andere Geschäft. Auch kann dasselbe vermietet werden. Näheres bei 6073a.2.2

Gebr. Schneider, Dahn (Pfalz).

Zimmergeschäft
zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

---

2 Villen, mod., n. 22,500 u. 32,000 Mk., sdh. Krsstadt, Jagd, Obst- u. Forellenz. Adr. „Heim" postl. Frankfurt a. M. 6220a

---

Schreinerei-Verkauf,

komplett, mit 5 Bänken, in gut. Lage, billige Miete und treuer Kundschaft. 2.1

Gefl. Offert. unter Nr. B24556 an die Exped. der „Bad. Presse".

Waschkommode

mit Marmorplatte 38, Nachttische 5, Kommode 14, eintür. Schrank 14, Chiffonnier 38, zweitür. Schrank 28, Sekretär 20, Diwan 38, □Tische 14, Stühle 2, Vertiko 52, Spiegel 3, Bett, kompl., m. Haarmatr. 65, einf. Bett 28, Warenschrank 35, Handnähmasch. 15, Garnitur mit 2 Fauteuils 85, Schreibtisch 55, Schreibbureau 110, Handtuchständer 2.80, Herd 12 Mk. zu verkaufen. B24675

Werderstraße 13, parterre.

Tages- und Abendkurse.

Am 1. August
beginnen

grössere Kurse.

Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren,
die sich Kenntnisse in

Buchführung — einfache, doppelte, amerikanische,

Stenographie — System Gabelsberger u. Stolze-Schrey,

Maschinenschreiben *(verschiedene Systeme)*

sowie

eine schöne Handschrift

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Rundschrift etc.
aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung.

Sprachkurse: **Deutsch, Englisch, Französisch** (Grammatik, Korrespondenz und Konversation.)

Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein

Praktisches Uebungs-Kontor

(Musterkontor) verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den versch. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermässigung.**

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die 11110

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe Telephon 2018. **„MERKUR",** Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)

Seltene Gelegenheit!

Bestecklorb Nr. 293 aus Drahtgeflecht, enthaltend 6 St. Tafelmesser, 6 St. Eßgabeln, 6 St. Eßlöffel, 6 St. Kaffeelöffel, sowie 1 Brotmesser und 1 Gemüsemesser, im Ganzen 27 Stück, **nur Mk. 3.50. Bestecklorb Nr. 294** (ebenfalls 27 Stück), jedoch bessere Qualität, **nur Mk. 6.—.**

Zigarrenschrank Nr. 298 mit Wetterhäuschen, auch als Schmuckschrank z. gebrauch., m. feiner Schnitzerei verschließbar, ca. 40 cm hoch u. 21 cm breit, das Wetterhäuschen zeigt das Wetter immer einige Tage vorher an, **nur Mk. 1.25. Zigarrenschrank Nr. 299,** ebenfalls mit Wetterhäuschen jedoch in besserer Ausführung, **nur Mk. 2.—.** Porto und Versandspesen extra. Versand nur per Nachnahme, Umtausch gestattet od. Geld retour, daher kein Risiko. **Katalog** mit ca. 5000 Gegenständen gratis und franko.

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik u. Versandhaus Rothkäppchen **Wald bei Solingen Nr. 382.**

2243a.2.1

Villenhaus 1211

a. d. Bergstr., 3 ar 18 qm, frei gelegen, 5 Zimmer, Küche 2c., sehr solid gebaut, Vor- und Hintergarten, mit schönem Hof, Remise, gewölbte Keller, 25 Min. von Heidelberg entfernt wegen **Wegzug** für **Mk. 14 000** sof. zu verkaufen durch **Ferd. Würth,** Liegenschaftsgesch. Heidelberg. Tel. 1139. 5244a

---

Wild- u. Geflügelhandlung

verb. m. **Restauration,** soll mit Grundst. für 30 000 Mk. bei ⅓ Anzahl. **verkauft** werden. Offerten unter **Weidmannsheil 1907** an **Rud. Mosse, Magdeburg** .6113a

---

Haus-Verkauf.

Frei gelegenes Anwesen in **Bühl,** Stadt, Schloßstraße 4, preiswert aus freier Hand zu verkaufen. Wohnhaus mit 9 Zimmern, vorzügl. Kellerräume, bislang Weinlagerkeller, Oekonomiegebäude, Nutz- u. Ziergarten, reichliche Obstanlage. 7 a, 20 qm Hofraite, 9 a Hausgarten. Nicht zu verbauender Blick aufs Gebirge (Alt- und Neuwindeck). 6185a2.2

Offerten an Inhaberin, Frau Prof. **Dosch, Offenburg.**

Haus-Verkauf.

Prachtv. **Eckhaus** mit doppelter 5 Zimmerwohnung, Badezimmer, Lad. und Garten in sehr guter Lage, würde sich für ein Warenhaus oder eine Wirtschaft eignen. Nehme ein kleines Haus, Bauplatz oder sonst gute Hypotheke in Zahlung. Anfr. unter B24644 an die Exp. der „Bad. Pr." erb. 3.1

Ein wenig gebrauchter, leichter

Landauer

billig zu verkaufen. 11022.3.2

Joh. Brotz, Wagenbauer, **Schützenstraße 42.**

Restkaufschilling

zu **verkaufen.** 4000 Mk., rückzahlbar in 2 Jahren mit dreifacher Sicherheit. Nachlaß 10%. 3.1

Gefl. Offerten unter Nr. B24643 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

2 halbschw. Pferde, Stut.,

passend f. schweres Fuhrwerk, Mühlen, Ziegelei, Brauerei oder Spedition, sind wegen Aufgabe des Fuhrwerks für Mk. 1200.— inkl. Kummet **zu verkaufen.** 6200a.2.2

Dampfsägewerk Walldorf i. Baden.

Gelegenheitskauf.

7jähr. d. **Fuchsstute** v. Königl. Hengst a. Vollblutstute 1600 M. Ostpr. **Wallach,** Brand, 1550 Mark, beide gesund, tadellose Beine, schönes Aeußere, leicht zu reiten, auch als Damenpferde. 3.1

Näheres **Wachtmeister, 4. Esk., Drag. 20, Karlsruhe.** B24588

Pony, 3½jährig, kräftig gebaut, zugfest, guter Traber, gesund, lammfromm u. vertraut, ist zum Preise von 350 Mk. sofort abzugeben. Gefl. Anfragen sind unter Nr. 6235a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Modernes, kreuzsaitiges **Pianino** aus renomm. Fabrik, ganz kurze Zeit gespielt, ist mit Garantieschein billig abzugeben. Gefl. Anfragen unter **C. 426 E. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 5969a 6.4

Pianino, gebraucht, gut erhalten, billig zu verkaufen. B24651.3.1 Schützenstr. 34, III.

Fahrrad,

fast neu, mit sämtlichen Luxusartikeln ausgerüstet, billig zu **verkauf.** Näh. Marienstraße 48, III., r. B24634

Zu verkaufen!

Ein **Ladenregal,** 3,95 m lang, 3,45 m hoch, 50 cm tief, ein **Ladentisch** mit Untersatz, 3 m lang, sind billig zu verkaufen. Näh. 11076.2.1

Kaiserstraße 30, im Laden.

Ein Wurf **Cordon-Setter,** 9 Wochen alt sind zu verkaufen. Zu erfragen B24537.2.2

Scheffelstraße 30, 4. Stock.

Fahrrad,

gut erhalten, für 45 Mk. zu verkaufen. 11087 **Herrenstr. 25,** Hinterh.

---

1 Gasherd, 3flammig billig zu **verkaufen.** **Rudolfstraße 24,** 3. St. l. B24387

Herd!

gut erhalten, 68 × 90 cm u. einer 68 × 120 cm, sowie ein **Gaskocher** mit 4 Löchern u. Backofen bill. z. **verk.** 11114.2.1 **Amalienstr. 7,** I.

Kochherde,

zwei gebrauchte, 74×55 u. 74×46, sowie neue, sehr billig **zu verkauf.** B24670 **Amalienstraße 43.**

---

2 gr., grün gepr. Seidenplüsch-Fauteuils St. 18 M., eleg., neuer Kameltaschendiwan 50 M., bess. Zimmertisch, Vertiko, Waschkommode m. Spiegel, 2tür. Chiffonnier mit Muschelaufsatz, 3flamm. Gasherd m. Bügeleinrichtung, alles sehr bill. abzug., sowie ein Polyphon mit 20 Platten für nur 25 M. **38 Hübschstr. 38,** part., nächst der verlängerten Kriegstr. B24599.2.2

Kachelofen,

braun, mit **Riesner-Einsatz, Dauerbrenner,** sowie ein kleiner, brauner Kachelofen für Holzfeuerung billigst **zu verkaufen.** B24639.2.1

Kriegstraße 25.

Wegen Umzug billig zu verk.:
2 vollst. **Betten** (Mainzer) 2 **Kleiderschränke, Nachttisch.** B24627
Steinstr. 14, IV.

Zwei bereits neue **Ueberzieher** sind billig zu verkaufen. B24575

Karlstraße 29, IV.

Ein einsitziger **Sportswagen** ist billig **zu verkaufen.** B24642

Augartenstraße 23, 3. Stock.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen (Prinzeßform) für nur **12 Mk.** Näheres B24646

Hardtstraße 9, Hinterhaus.

Kinderliegwagen,

sehr gut erhalten, ist billig zu **verkauf.** Ronecker, Friedrichspl. 4, V, rechter Seitenbau. B24623